



# Fortbildungsprogramm

## 2024

**Fortbildungsinstitut  
für die Polizei im Lande Bremen**

## Impressum

Fortbildungsprogramm des Fortbildungsinstituts für die Polizei im Lande Bremen an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung

Bremen 2023

Herausgeber: Hochschule für Öffentliche Verwaltung  
Bremen  
Die Rektorin  
Frau Prof. Dr. Luise Greuel  
Doventorscontrescarpe 172 c  
28195 Bremen  
Tel. 0421/361-59416  
Fax. 0421/361-59906

Titel/Layout/Redaktion: Peter Dziobeck, Harald Lührs, Jörg Meier

Druck: Druck- und Mediendienst HfÖV  
Sebastian Wittig  
Doventorscontrescarpe 172C  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/361 5201

Redaktionsschluss: 01.12.2023



### ***„Ein Leben lang lernen ist ein Indikator für beruflichen Erfolg!“***

Der aktuelle dynamische Wandel in Gesellschaft und Berufsleben, inhaltliche und organisatorische Umgestaltungen der Arbeitsbereiche und sich damit verändernde Berufsbiografien erfordern eine kontinuierliche und berufsbegleitende Fortbildung aller Beschäftigten.

Die polizeiliche Ausbildung bietet regelmäßig den fachlichen Einstieg in die polizeiliche Aufgabenwahrnehmung. Die Halbwertszeit des erworbenen Wissens verringert sich jedoch zunehmend.

Der polizeilichen Fortbildung kommt vor diesem Hintergrund eine bedeutungsvolle Aufgabe zu. Sie ist Verpflichtung und Chance zugleich. Die Verpflichtung, den sich dynamisch verändernden Anforderungen des Polizeiberufs durch permanentes Lernen gerecht zu werden und die Chance, Qualitätssteigerungen bei der Aufgabenwahrnehmung auf allen Ebenen der Polizeiarbeit durch Steigerung der Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erlangen.

Fortbildung verstehen wir als ein grundlegendes Instrument für ein modernes, strategisch ausgerichtetes Personalmanagement in der Polizei. Dazu streben wir den Übergang von der klassischen angebotsorientierten Fortbildung hin zur konsequent bedarfsbezogenen Qualifizierungsplanung an. Das bedeutet, dass unsere Angebote

- ✓ inhaltlich umfassend und aktuell
- ✓ stark praxisbezogen
- ✓ abnehmergerecht
- ✓ auf den erforderlichen Zeitumfang beschränkt

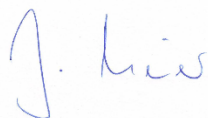
sein müssen.

Gute berufliche Fortbildung ist leider kein Selbstläufer, sondern bedarf der ständigen Aktualisierung und Weiterentwicklung. In diesem Sinne sind wir nicht nur offen für Anregungen, sondern auf die aktive Mitarbeit unserer Dozentinnen und Dozenten aus der Polizei und den verschiedenen externen Institutionen angewiesen, die ihr Fachwissen einbringen und auf diese Weise ein hohes Qualitätsniveau und die notwendigen Praxisbezüge sicherstellen. Daneben führen wir unsere Fortbildungskooperationen mit anderen Bundesländern, Behörden und Institutionen weiter fort, um unsere Angebote insbesondere zu speziellen polizeilichen Themenfeldern auszuweiten und auf einem hohen Qualitätsniveau anbieten zu können.

Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Ausrichtung des ersten Studienjahres des 17. Master-Studienganges „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“ für die Studierenden der Länder des sogenannten „Nordverbundes“ in 2024 dar. Dazu haben wir am 1. November 2023 bereits 24 Studierende aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und aus der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven zum Studienbeginn in Bremen begrüßen dürfen. In zwei aufeinanderfolgenden Durchgängen wird das Fortbildungsinstitut die jeweils ersten Studienjahre des 17. und 18. Masterstudienganges in den Jahren 2024 und 2025 verantwortlich durchführen. Ich freue mich sehr, dass wir unsere Bandbreite zur Qualifizierung polizeilicher Führungskräfte durch die Ausrichtung in Bremen nun auch auf den höheren Dienst erweitern können.

Unser generelles Ziel ist es, von unseren Abnehmern als kompetente Einrichtung in Fragen der Personalqualifizierung angesehen zu werden und somit anerkannt und nachgefragt zu sein.

Wir hoffen, mit unserem Seminarprogramm 2024 Ihren Vorstellungen gerecht zu werden und nehmen Anregungen und Bedarfe darüber hinaus gern auf, um sie zeitnah im Rahmen unserer personellen Möglichkeiten in Fortbildungsmaßnahmen umzusetzen.



Jörg Meier

*Leiter des Fortbildungsinstituts für die Polizei im Lande Bremen  
Studienleiter im Master-Studiengang ‚Allgemeine Verwaltung – Polizeimanagement‘*

# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Vorwort.....  | 3  |
| Inhaltsverzeichnis .....  | 5  |
| Fachtagungen  |    |
| 21. Fachtag für Kontaktpolizist:innen.....  | 8  |
| Führungskräftequalifizierung  |    |
| 17. Masterstudiengang: „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“ .....                           | 9  |
| Qualifizierung für Führungskräfte der unteren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen .....       | 10 |
| Qualifizierung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen.....      | 11 |
| Regelfortbildung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene .....                               | 12 |
| Führungskräfte als ‚First Responder‘ .....  | 13 |
| Grundlagen der operativen Führung .....   | 14 |
| Praktische Führungskräftefortbildung der operativen Ebene .....                                     | 15 |
| Vielfalt, Antidiskriminierung und demokratische Resilienz   |    |
| Die Rolle der Polizei in einer demokratischen Gesellschaft - Umgang mit Extremen .....              | 16 |
| Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Dienst? Hinhören, Hinschauen, Positionieren, Handeln!..... | 17 |
| Was ist in Bremen los? .....  | 18 |
| Hasskriminalität – Erkennen vorurteilsgeleiteter Straftaten .....                                   | 19 |
| Vorurteilsbewusste Wahrnehmung – Professionalität durch Selbstreflexion.....                        | 20 |
| Kollegiales Handeln - Diskriminierung im Innenverhältnis entgegenstehen .....                       | 21 |
| Für Diversität auf allen Ebenen: Mehr Frauen in Führung (nur für Frauen*) .....                     | 22 |
| LSBTIQ* - Warum müssen wir uns damit unbedingt beschäftigen? .....                                  | 23 |
| Recht so! - Seminare zu speziellen Rechtsbereichen  |    |
| Aktuelle Rechtsentwicklungen und Auffrischung bekannter Rechtsgebiete .....                         | 24 |
| Das Bremische Polizeigesetz .....   | 25 |
| Unmittelbarer Zwang und Schusswaffengebrauch.....   | 26 |
| Verkehrsrecht - Aktuell .....   | 27 |
| Fahrerlaubnisrecht.....   | 28 |
| Risiko „Alarmfahrt“ .....   | 29 |
| Kinder und Jugendliche im Strafverfahren .....  | 30 |
| „Straftaten dürfen sich nicht lohnen!“ – Vermögensabschöpfung für Ersteinschreiter:innen.....       | 31 |
| Zivilrecht in der polizeilichen Praxis .....  | 32 |
| Ausländerrecht in der polizeilichen Praxis.....   | 33 |
| Opferrechte Basisseminar – Direktion Einsatz .....  | 34 |
| Opferrechte Basisseminar für ermittlungsführende Dienststellen .....                                | 35 |
| Opferrechte Multiplikator:innenausbildung .....   | 36 |
| Seminare zu speziellen Themenbereichen  |    |
| Häusliche Gewalt / Stalking .....   | 37 |
| Erster Angriff bei Sexualdelikten nach dem „Bremer Modell“ für Ersteinschreiter:innen .....         | 38 |
| Jugendsachbearbeitung in der Polizei .....  | 39 |
| „Polizei on air?“ Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Spiegel der Rechtsordnung .....             | 40 |
| (Video-)Vernehmung von Jugendlichen und kindlichen Opferzeugen.....                                 | 41 |
| Polizeiliche Vernehmung - Vertiefungsfortbildung .....  | 42 |

|   |    |
|---|----|
| Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht .....   | 43 |
| Präsentation und Besprechungstechniken .....  | 44 |
| Urkundenkriminalität im Straßenverkehr .....  | 45 |
| Laserpatrol - Grundseminar .....  | 46 |
| Laserpatrol - Pflichtwiederholung .....   | 47 |
| Geschwindigkeitsmesssystem Vitronic / ESO .....   | 48 |
| Drogenerkennung im Straßenverkehr Aus- und Fortbildung für Multiplikatoren.....   | 49 |
| Polizei und psychisch auffällige Personen .....   | 50 |
| Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen Verhalten bei Bränden .....   | 51 |
| Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen Gefahren an / in Gewässern .....  | 52 |
| Einsatz von Diensthunden / Gefährliche Hunde Umgang mit Tieren / Tierschutz .....   | 53 |
| Erste-Hilfe für Polizeibeamt:innen.....   | 54 |
| Taktische Erste Hilfe für Polizeibeamt:innen.....   | 56 |
| Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 1 - Basisseminar.....  | 58 |
| Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 2 - Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit.....                                     | 59 |
| Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 3 – Methodik und Didaktik .....  | 60 |
| Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul - Nicht mit mir! .....   | 61 |
| Qualifizierung zum / zur Polizeilichen Ermittler:in .....   | 62 |
| Ziviler Einsatzdienst - Grundlehrgang .....   | 63 |
| Qualifizierung für Angestellte im Polizeidienst.....  | 64 |
| Modulare Fortbildung für Einsatztrainer:innen – Grundlagen I.....   | 65 |
| Modulare Fortbildung für Einsatztrainer:innen - Grundlagen II.....  | 66 |
| Qualifizierung zum / zur polizeilichen Praktikumsanleiter:in .....  | 68 |
| <b>Systemisches Einsatztraining (SET)</b>   |    |
| Systemisches Einsatztraining (SET) .....  | 69 |
| Systemisches Einsatztraining - Erhaltungsfortbildung.....   | 71 |
| Systemisches Einsatztraining Bewältigung von Einsatzlagen mit sofortigem Zugriffs- /<br>Interventionserfordernis in Phase I ..... | 73 |
| Systemisches Einsatztraining - Einsätze zur Nachtzeit .....   | 75 |
| Systemisches Einsatztraining für den Zivilen Einsatzdienst .....  | 77 |
| <b>Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung (SKB)</b>   |    |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 1 und 2 - Stressintelligenz<br>entwickeln .....                    | 78 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 3 - Stressintelligenz<br>entwickeln / Vertiefung .....             | 80 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Leben in Balance.....  | 81 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Mehr Leichtigkeit im Alltag .....  | 82 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressbewältigung im<br>Kriminaldauerdienst .....                        | 83 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Wertschätzung (er)leben .....  | 84 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 1 - Konfliktpräventive<br>Kommunikation „Von Null auf 110“ .....   | 85 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 2 - Konfliktpräventive<br>Kommunikation „Von Null auf 110“ .....   | 86 |
| Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Konfliktbasierte Kommunikation.....                                      | 87 |

|   |     |
|---|-----|
| <b>Datenverarbeitung</b>  |     |
| Sicherung bei Straftaten im Internet .....  | 88  |
| Internet - Ermittlungsmöglichkeiten .....   | 89  |
| RevierS – Basisseminar .....  | 90  |
| RevierS – Aufbauseminar .....   | 91  |
| DV-Grundlagen und Anwendungen .....   | 92  |
| artus Modul 1 - Grundlehrgang.....  | 93  |
| artus Modul 2 – Endsachbearbeitung von Strafverfahren .....   | 95  |
| artus Modul 3 - Organisation .....  | 97  |
| artus Modul 4 - Verwaltung.....   | 98  |
| @rtus Modul 5 - Suche vs. Recherche .....   | 99  |
| artus - Neuerungen .....  | 101 |
| EPSweb.....   | 102 |
| EPSweb - Führungsstab .....   | 104 |
| EPSweb - GESA.....  | 105 |
| Celios-WebView-Multiplikatoren-schulung .....   | 106 |
| eFBS Modul 1 - Grundlehrgang .....  | 107 |
| eFBS Modul 2 – Aufbau-seminar & Neuerungen .....  | 108 |
| eFBS Modul 3 - Recherche .....  | 110 |
| PIAV (Polizeilicher Informations- und Analyseverbund) – operativ.....   | 112 |
| PIAV strategisch – Modul 1 - Grundlehrgang .....  | 113 |
| PIAV strategisch - Modul 2 - Komplexe Funktionen .....  | 114 |
| EIS (Europol-Information System) - EIS-Reader-Schulung.....   | 115 |
| PIAS (Projekt Information Austausch Sport) .....  | 116 |
| TKÜ-Fachanwender (RDZ).....   | 117 |
| <b>Fahrsicherheitstraining</b>  |     |
| Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining .....  | 119 |
| Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining - Krad .....   | 121 |
| Einsatzbezogene Selbstverteidigung inkl. Schießtraining .....   | 122 |
| <b>Selbstverteidigungstrainings</b>   |     |
| Einsatzbezogene Selbstverteidigung ohne Schießtraining .....  | 124 |
| <b>Angebote zur Gesunderhaltung</b>   |     |
| Fit im Alltag – Rückenschule .....  | 126 |
| Gesundheit und Prävention Basisseminar .....  | 127 |
| Gesundheit und Prävention Seminar für Fortgeschrittene/ Wiederholer * .....   | 128 |
| Lizenzgrundausbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport.....   | 129 |
| Lizenzfortbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport .....  | 130 |
| <b>Kooperationen</b>  |     |
| Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen<br>Studiengemeinschaft e.V.....  | 131 |
| Kooperation zwischen dem Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und dem<br>Institut für Polizei - und Sicherheitsforschung (IPOS) ..... | 132 |
| Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Villa ten Hompel .....   | 133 |
| Hinweise für die Teilnehmerinnen / Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen .....   | 134 |

## 21. Fachtag für Kontaktpolizist:innen

24/1101

### **Zielgruppe:**

Kontaktpolizist:innen (KOP) der Polizei im Lande Bremen und deren Vorgesetzte.

Wir würden uns freuen, wenn alle Kontaktpolizist:innen teilnehmen könnten.

### **Inhalte:**

Der KOP-Fachtag beschäftigt sich auch im Jahr 2024 unter einem Inhaltsschwerpunkt mit Problematiken der KOP-Arbeit.

Der aktuelle Tagungsablauf wird den Teilnehmenden gesondert übersandt.

Teilnehmendenzahl: 120

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: Tagungsort wird zeitgerecht bekannt gegeben

Tagungsleiter: Herr Jörg Meier, HfÖV Bremen



## 17. Masterstudiengang: „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“

Das Aufstiegsstudium der Beamtinnen und Beamten für den „höheren Dienst“ (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt) ist in eine zentrale und dezentrale Phase untergliedert. Während der Studienabschnitt in der zentralen Phase (zweites Studienjahr) für die Studierenden aller Bundesländer, der Bundespolizei und des Bundeskriminalamtes, einheitlich an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster-Hiltrup stattfindet, haben sich die Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, sowie die Freie und Hansestadt Hamburg und die Freie Hansestadt Bremen für die Ausrichtung der dezentralen Studienphase (erstes Studienjahr) im sogenannten „Nordverbund“ zusammengeschlossen. Dabei haben sich die Länder auf einen zweijährigen Turnus verständigt, sodass nach dieser Zeit jeweils das Ausrichterland wechselt.

Das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen richtet für den 17. und 18. Masterstudiengang (2023-2024 und 2024-2025) nun erstmalig das jeweils erste Studienjahr in Bremen aus. Dazu mussten zunächst die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Für die Studierenden wurden Appartements und Lehrveranstaltungsräume im Bereich der Universität Bremen angemietet. Die Lehrenden aus Theorie und Praxis werden ebenfalls aus den Ländern des „Nordverbunds“ entsandt und in einem nahegelegenen Hotel am Studienort für die Zeit Ihrer Lehrtätigkeit untergebracht.

Alle Lehrveranstaltungsinhalte orientieren sich durchgängig am modularisierten Curriculum des akkreditierten Masterstudiengangs „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“. Neben Themen der Führung von Personal, des Einsatzmanagements, der Verkehrs-sicherheitsarbeit und rechtlichen bzw. kriminalwissenschaftlichen Themengebieten, wird u.a. auch die Bedeutung der Polizei in Verwaltung, Politik und Gesellschaft beleuchtet.

Die einzelnen Studienmodule schließen jeweils mit Prüfungsleistungen (u.a. Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten) ab. Zum Ende des Studiengangs ist von den Studierenden eine Masterarbeit zu verfassen, sodass schlussendlich der Hochschulabschluss „Master of Arts“ verliehen wird.

# Qualifizierung für Führungskräfte der unteren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen

24/1102

## Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen, die die Voraussetzungen zur Teilnahme für diese Fortbildung erfüllen (Erlass des SI und Dienstanweisung Polizei).

Eine freie Anwahl ist nicht möglich. Der Personenkreis wird nach einer vorangehenden Ausschreibung der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven ausgewählt.

## Inhalte:

Die Qualifizierung I vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse und Methoden, die insbesondere zur Erfüllung von Führungsaufgaben der unteren Ebene im Polizeivollzugsdienst erforderlich sind. Die Teilnehmenden lernen problemorientiert, fächerübergreifend und unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen zu arbeiten. Dabei werden sie befähigt, Problemlösungen eigenständig zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren. Die Qualifizierung fördert die persönliche, soziale und fachliche Kompetenz, orientiert sich an der Komplexität des beruflichen Tätigkeitsfeldes und schließt mit einer Prüfung ab.

Die Führungskräftequalifizierung I unterteilt sich in vier Modulbereiche:

- ✓ Modul 1 „Planung, Steuerung und Organisation“
- ✓ Modul 2 „Verhalten und Führung“
- ✓ Modul 3 „Kommunikation und Kooperation“
- ✓ Modul 4 Prüfungsmodul

Teilnehmendenzahl: wird vom Senator für Inneres festgelegt

Zeit: jeweils 3 Tage pro Woche mit zusätzlichen Modulvertiefungszeiten

Qualifizierungsleiter: Herr Jörg Meier, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

# Qualifizierung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen

24/1103

## Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen, die die Voraussetzungen zur Teilnahme für diese Fortbildung erfüllen (Erlass des SI und Dienstanweisung Polizei).

Eine freie Anwahl ist nicht möglich. Der Personenkreis wird nach einer vorangehenden Ausschreibung der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven ausgewählt.

## Inhalte:

Die Qualifizierung II vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse und Methoden, die insbesondere zur Erfüllung von Führungsaufgaben der mittleren Ebene im Polizeivollzugsdienst erforderlich sind. Die Teilnehmenden lernen problemorientiert fächerübergreifend und unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen zu arbeiten. Dabei werden sie befähigt, Problemlösungen eigenständig zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren. Die Qualifizierung fördert die persönliche, soziale und fachliche Kompetenz, orientiert sich an der Komplexität des beruflichen Tätigkeitsfeldes und schließt mit einer Prüfung ab.

Die Führungskräftequalifizierung II unterteilt sich in vier Modulbereiche:

- ✓ Modul 1 „Planung, Steuerung und Organisation“
- ✓ Modul 2 „Verhalten und Führung“
- ✓ Modul 3 „Kommunikation und Kooperation“
- ✓ Modul 4 Prüfungsmodul

Teilnehmendenzahl: wird vom Senator für Inneres festgelegt

Zeit: jeweils 3 Tage pro Woche mit zusätzlichen Modulvertiefungszeiten

Qualifizierungsleiter: Herr Jörg Meier, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

## Regelfortbildung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene

24/1104 – 24/1105

### Zielgruppe:

Referatsleiter:innen und AV

### Inhalte:

Den Teilnehmenden sollen die Bausteine wirksamer Führung ganzheitlich reflektieren können und Sicherheit in schwierigen Führungssituationen gewinnen. Dazu werden schwierige Führungssituationen sowie aktuelle Problemlagen aus dem Alltag der Teilnehmenden behandelt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über relevante Führungsthemen aus dem Bereich Personalführung. Aus aktuellem Anlass wird auch das Themenfeld ‚*Vielfalt, Antidiskriminierung und demokratische Resilienz*‘ eingehend behandelt.

Sie haben Gelegenheit sich und ihre Aufgabe zu reflektieren. Aktuelle Probleme werden aufgegriffen. Fachreferenten können nach gewünschter Themenlage einbezogen werden. Gerne nimmt das Fortbildungsinstitut Themenvorschläge entgegen.



**Dieses Seminar ist für alle Referatsleiter:innen und AV vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1104 17.04. – 18.04.2024

Nr. 24/1105 06.11. – 07.11.2024

Uhrzeit: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 105

Seminarleiter: Herr Jörg Meier, HfÖV Bremen

24/1106

### Zielgruppe:

Führungskräfte der unteren und mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen


### Ziele:

- ✓ Erkennen von extremistischen und diskriminierenden Positionen und Verhaltensweisen von Mitarbeiter:innen im Innen- und Außenverhältnis
- ✓ Vermittlung der Erwartungshaltung an Führungskräfte im Umgang mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Tendenzen und Verdachtsmomenten
- ✓ Erarbeitung von Möglichkeiten der präventiven Einflussmöglichkeiten durch Führungskräfte im Umgang mit Mitarbeiter:innen
- ✓ Vermittlung relevanter Rechtsnormen, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Vermittlung der Melde- und Beschwerdewege
- ✓ Vermittlung von Standards im Umgang mit Melder:innen und Beschuldigten

### Inhalte:

Führungskräfte stehen in der besonderen Verantwortung Organisationsinteressen durchzusetzen und in ihrem Sinne zu handeln. In Bezug auf demokratiefeindliche/extremistische/menschenfeindliche Tendenzen ist es wichtig, dass Führungskräfte in der Lage sind entsprechende Verhaltensweisen zu erkennen und adäquat mit ihnen umzugehen. In dieser Fortbildung sollen Führungskräfte dazu befähigt werden, diese unerwünschten Positionen zu beobachten und zu identifizieren, um dann adäquat auf sie reagieren zu können.

Darüber hinaus werden einschlägige präventive Einflussmöglichkeiten von Führungskräften im alltäglichen Führungsgeschäft erarbeitet.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische und rassistische Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 15

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Jörg Meier und N.N., Polizei Bremen

24/1107

## Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei im Lande Bremen in operativen Führungsfunktionen:  
Wach- und Einsatzleiter:innen, Abschnittsleiter:innen Einsatzzug, Zugführer:innen, Teamleiter:innen E 2, Teamleiter:innen E 3

## Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten eine Auffrischung in den Bereichen

- ✓ Polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess
- ✓ Beurteilung der Lage
- ✓ Entschluss
- ✓ Führungs- und Einsatzkonzeptionen in ausgewählten Einsatz- und Handlungsfeldern
- ✓ BAO; Durchführungsplanung, Erstmaßnahmen
- ✓ Naht-/ Schnittstellenproblematiken

Neben der theoretischen Vermittlung steht die Bearbeitung von Übungs- bzw. Echtlagen in Einzel- und Gruppenarbeit einschließlich Präsentation im Vordergrund. Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, ihren Aufgaben im Bereich der Sofortmaßnahmen in ad-hoc Lagen bzw. in der ersten Phase des Einsatzes professionell und sicher zu beherrschen.

## Hinweis:

Die konkreten Inhalte werden zwischen E013, E1 und dem Fortbildungsinstitut vor den jeweiligen Seminaren „Final“ abgestimmt.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz innerhalb der Zielgruppe, die bisher vom Stellenführeschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

**Vorrangig werden Teilnehmende der letzten FQ 1 – Qualifizierung berücksichtigt.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 – 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleiter: N.N., Polizei Bremen

## Praktische Führungskräftefortbildung der operativen Ebene

24/1108 – 24/1110


### Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei im Lande Bremen in operativen Führungsfunktionen:  
Polizeiführer:innen vom Dienst, Wach- und Einsatzleiter:innen, EvD, Teamleiter:innen Einsatzdienst Verkehrsbereitschaft, Zugführer:innen und AV, KKvD im Kriminaldauerdienst, Referatsleiter:innen und AV ZED, Teamleiter:innen Einsatzdienst Wasserschutzpolizei, operative Führungskräfte der Feuerwehr Bremen

### Inhalte:

Funktionsbezogene Problemstellungen sowie Grundsätze der Einsatzbewältigung und die Zusammenarbeit zwischen den Funktionsgruppen stehen im Vordergrund der turnusmäßig stattfindenden Schulung.

Im Seminar werden Erwartungen und Aufgabenprofile an diese Führungsebene formuliert.

 **Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Referatsleiter:innen u. AV ZED, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist das Seminar alle 2 Jahre verpflichtend vorgesehen. Dieses Seminar kann nicht frei angewählt werden. Die Teilnehmenden werden über die Polizeidirektionen gemeldet.**

|                    |   |   |
|--------------------|---|---|
| Teilnehmendenzahl: | 20  | Dauer: 3 Tage                                     |
| Datum:             | Nr. 24/1108<br>Nr. 24/1109<br>Nr. 24/1110 | <b>Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben</b> |
| Zeit:              | 08:30 – 16:00 Uhr                         |   |
| Ort:               | HfÖV Bremen und Polizeipräsidium Bremen   |   |
| Seminarleiter:     | N.N., Polizei Bremen                      |   |

# Die Rolle der Polizei in einer demokratischen Gesellschaft - Umgang mit Extremen

24/1111

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen


## Ziele:

- ✓ Förderung einer Rollenklärung unter staatstheoretischen Aspekten
- ✓ Wissen über verschiedene Formen des Extremismus
- ✓ Sensibilisieren für das Erkennen von extremistischen Positionen
- ✓ Antirationalismus sowie verfassungsfeindlichen Kennzeichen
- ✓ differenzierte Betrachtung ausgewählter „Szenen“

## Inhalte:

Antidemokratische Tendenzen und Positionierungen spalten und schädigen Gesellschaften. Der Einfluss extremistischer, rassistischer und nicht zuletzt auch verschwörungstheoretischer Narrative kann mit Blick auf gegenwärtige Ereignisse besonders schwerwiegend sein.

Polizei hat die wichtige Rolle als konstantes Korrektiv demokratische Werte zu verteidigen, Menschenrechte durchzusetzen und sie zu schützen. Diese wichtige Funktion setzt voraus, dass sich auch die Organisation stetig selbst reflektiert und sich vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen mit den Mechanismen hinter extremistischen Einstellungen und Verhaltensweisen befasst.

 Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises *„Polizei im demokratischen Rechtsstaat“* haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: 14.03.2024

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminarleitung: Frau Kristin Weber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V.



# Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Dienst? Hinhören, Hinschauen, Positionieren, Handeln!

24/1112

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen


## Ziele:

- ✓ Verständnis vom Syndrom gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- ✓ Reflektion dienstlicher Erlebnisse im Zusammenhang mit der Thematik
- ✓ Vermittlung der Erwartungshaltung der Organisation im Umgang mit menschenfeindlichen und extremistischen Positionen
- ✓ Vermittlung der Inhalte relevanter Rechtsnormen, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Stärkung der Mitarbeitenden durch kollegialen Austausch
- ✓ Adäquates (Gruppen-)Verhalten vermitteln

## Inhalte:

Überall wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es Potenzial für Grenzüberschreitungen und Konflikte. Auch in der Polizei! Behördenleitungen erwarten in diesem Zusammenhang häufig ein souveränes Entgegenstehen und Zivilcourage. Aber wie funktioniert dies eigentlich gut? Wie können einzelne Personen in dienstlichen Zusammenhängen adäquat reagieren und auch argumentieren?

Diese Fortbildung soll durch eine Mischung von Theorie und Praxis nützliches Wissen darüber vermitteln, wie gruppenbezogene menschenfeindliche Äußerungen und entsprechende Verhaltensweisen entstehen und wie man sie erkennt, um dann geeignete Interventionsstrategien für sich zu finden und sich zu stärken.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

24/1113

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele:

- ✓ Wissen über demographische Zusammensetzung der Bevölkerung im Lande Bremen, insbesondere in Bezug auf Vielfaltmerkmale und ihre Repräsentant:innen
- ✓ Stadtteilbezogene Informationen über die Bevölkerung und deren sozioökonomische Lebensverhältnisse
- ✓ Informationen über / Kennenlernen von Religionsgemeinschaften und Migrant:innen-Organisationen in Bremen

## Inhalte:

„Bremen ist bunt“ - so wirbt der öffentliche Dienst in dieser Stadt. Viele von Ihnen sehen eine bestimmte Seite dieser besonderen heterogenen Stadtgesellschaft. Aber sie bietet mehr. Wie viel wissen Sie eigentlich über Bremen und seine Bevölkerung?

Dieses Angebot bietet Ihnen brauchbare und interessante Einblicke in die vielfältige Stadtgesellschaft mit all ihren Besonderheiten, Chancen, aber auch Problemen.



**Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises *„Polizei im demokratischen Rechtsstaat“* haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: 28.05.2024

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Dr. Haydar Diskaya, Referent für Vielfalt & Antidiskriminierung

24/1114

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere aus dem Bereich der Direktion K/LKA

## Ziele:

- ✓ Wissen über „Hasskriminalität“ als eigenes Kriminalitätskonzept
- ✓ Erkennen und Erfassen von Vorurteilsmotiven
- ✓ Sensibilität im Umgang mit Opfern vorurteilsgeleiteter Straftaten und ggf. Informant:innen
- ✓ Kennen der relevanten Opferberatungslandschaft

## Inhalte:

Vulnerable Gruppen in dieser Gesellschaft können besondere Kriminalitätserfahrungen machen. Manche von ihnen werden wegen ihrer Identität, sei es in Bezug auf ihre zugeschriebene (religiöse) Herkunft, ihre sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder Behinderung, Opfer von Straftaten. Straftaten dieser Art bewirken eine besondere Kriminalitätsfurcht bei der gesamten adressierten Opfergruppe. Entsprechend wichtig sind das Erkennen von Vorurteilsmotiven und das Aufnehmen dieser Taten als sog. „PMK“. Dieses Angebot vermittelt ihnen fundierte Kenntnisse zum Entstehen und Erkennen sogenannter ‚Hasskriminalität‘.



**Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: 22.02.2024

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Zeit: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminarleitung: Frau Kristin Weber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V.

# Vorurteilsbewusste Wahrnehmung – Professionalität durch Selbstreflektion

24/1115

## Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere Einsatzdienst

## Ziele:

- ✓ Reflektieren und Anerkennen eigener Vorurteile und eingeübter Verhaltenserwartungen
- ✓ Sicherheit mit dem Begriff des „Racial Profilings“: *Wann ist ein Kontrollverhalten vorurteilsgeleitet und wann gerechtfertigt?*
- ✓ Verdachtslose Kontrollen vermeiden und AKTIV gute Kontrollen durchführen
- ✓ Reflektion diskriminierender Benennungspraktiken im Innen- und Außenverhältnis und Erlernen diskriminierungsarmer Alternativen

## Inhalte:

Alle Menschen haben Vorurteile. Unser Gehirn ist so programmiert, dass es sich bei der Bewertung einer Situation nur schwer neu und wertfrei einstellen kann. Vielmehr greift es auf bekannte Kategorien zurück und stellt Verknüpfungen her. Insofern ist die Vorstellung einer vorurteilsfreien Arbeit eher Illusion. Aber wir können uns dessen bewusst sein und unser Handeln durch ständige Reflektion professionalisieren. Dieses Fortbildungsangebot soll Ihnen zu einem sicheren Umgang mit eingeübten Verhaltenserwartungen verhelfen und Sie anhand von ‚Best Practice –Beispielen‘ dabei unterstützen, den Fokus auf das professionelle Handeln zu legen. Außerdem soll im Rahmen dieser Fortbildung auch ein Fokus auf einen vorurteilsbewussten und diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch gelegt werden.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: 28.02.2024

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Dr. Fatos Atali-Timmer, Universität Oldenburg

# Kollegiales Handeln - Diskriminierung im Innenverhältnis entgegenstehen

24/1116

## Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele:

- ✓ Sicherheit im Erkennen diskriminierender Aussagen und Handlungen (merkmalsübergreifend) und sexueller Belästigung
- ✓ Adäquater Umgang mit beobachteter Diskriminierung und sexueller Belästigung im Innenverhältnis
- ✓ Grundlagen des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Beschwerdestrukturen und Interventionsmöglichkeiten
- ✓ Kommunikationsstrategien: Kollegialer Widerspruch

## Inhalte:

Die Polizei Bremen wird immer vielfältiger. Wir können immer mehr Frauen für uns gewinnen und stellen auch zunehmend Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte ein. Wir bemühen uns einen Arbeitsplatz zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können. Wir wünschen uns ein Arbeitsumfeld, das alle Geschlechteridentitäten und sexuellen Orientierungen wertschätzt und auch Mitarbeiter:innen mit Erkrankungen und Behinderung sensibel und fürsorglich begegnet. Gleichzeitig machen Ungleichheits- und Diskriminierungsstrukturen der Gesellschaft auch vor Organisationen keinen Halt. Wir möchten Sie dabei unterstützen ein Arbeitsumfeld zu kreieren, in dem diskriminierende Äußerungen und diskriminierendes Handeln nicht unwidersprochen bleiben.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

# Für Diversität auf allen Ebenen: Mehr Frauen in Führung (nur für Frauen\*)

24/1117

## Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele:

- ✓ Hilfreiche Informationen für Interessentinnen einer Führungskarriere
- ✓ Herausforderungen identifizieren und bewältigen
- ✓ Umgang mit geschlechtsspezifischer Diskriminierung und ggf. sexueller Belästigung
- ✓ Karriereförderliche Faktoren finden und anwenden lernen

## Inhalte:

Diversität macht sich nicht nur daran bemerkbar, wie viele unterschiedliche Personen in der Organisation vertreten sind, sondern wird insbesondere dadurch gelebt, dass es eine Durchlässigkeit in den Hierarchien der Organisation gibt. Mehr Diversität in Führung ist das Ziel. Entsprechend möchten wir alle Menschen ermutigen, sich über Führungsmöglichkeiten und Perspektiven zu informieren und sich dann auch zu bewerben. Dieses Angebot richtet sich gezielt nur an Frauen\* (Ergänzung um weitere Angebote für Personen mit anderen Vielfaltsmerkmalen werden erörtert) und soll ihnen dabei helfen, einen Einblick in Möglichkeiten und Herausforderungen von Führungskarrieren zu erhalten und sich in einem geschützten Raum darüber auszutauschen.



**Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

**Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.**

## Hinweis:

**Für Teilzeitkräfte kann das Seminar zeitlich angepasst werden**

|                  |   |
|------------------|---|
| Teilnehmerinnen: | 20  |
| Datum:           | 08.02.2024  |
| Ort:             | wird zeitgerecht bekannt gegeben                    |
| Zeit:            | 08:30 bis 16:00 Uhr                                 |
| Seminarleitung:  | Frau Maike Wilk, Frau Esther Wilken, Polizei Bremen |


24/1118

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Kontakt mit Bürger:innen stehen oder deren Führungskräfte

## Inhalte:

- ✓ Unter dem Akronym LSBTIQ\* werden Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans-\*, Inter\* - und weitere queere Personen zusammengefasst. Doch warum ist dies so ein wichtiges Thema für uns und die Polizei?
- ✓ Welche ist die richtige diskriminierungsfreie Bezeichnung für wen und was bedeutet der Buchstabensalat eigentlich genau?
- ✓ Was versteht man unter Intersektionalität?
- ✓ Warum gibt es im deutschen Recht vier Personenstände und welche Auswirkungen hat dies in dienstlicher Hinsicht?
- ✓ Warum brauchen wir als Polizei eine Ansprechperson für LSBTIQ\*?
- ✓ Wie viele Lesben und Schwule gibt es eigentlich?
- ✓ Warum ist das Dunkelfeld bei lsbtqi\*-feindlicher Kriminalität so hoch?
- ✓ Was ist bei politisch motivierter Kriminalität zu beachten?
- ✓ In einer heteronormativen Gesellschaft ist es gerade als heterosexueller Mensch nicht notwendig, sich mit queeren Belangen auseinanderzusetzen...! ...Oder etwa doch?

 Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 10-12

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 bis 14:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: Julia Koopmann, Polizei Bremen

## Aktuelle Rechtsentwicklungen und Auffrischung bekannter Rechtsgebiete


24/1119 – 24/1121

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Rechtliche Bestimmungen und Grundlagen ändern sich nicht nur ständig, sondern auch beständige und für Polizeivollzugsbeamt:innen durchaus wissenswerte Rechtsgebiete können in Vergessenheit geraten. Ist das Rechtswissen nach absolvierten Laufbahnlehrgängen und Studium aktuell, so verliert sich im Laufe der Jahre der Überblick über die Fülle der Bestimmungen, Rechtsauslegungen und der Eingriffsbefugnisse. Die Teilnehmenden erhalten somit nicht nur einen Überblick über die rechtlichen Änderungen der letzten Jahre, die polizeispezifisch von Bedeutung sind, sondern erfahren hier auch eine Auffrischung bekannter Rechtsmaterie. Eingegangen wird damit auf rechtliche Neuerungen unter anderem im Bereich Straf- und Strafprozessrecht sowie auf Nebengesetze und Verordnungen wie auch auf disziplinarrechtliche Grundlagen.

 Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 20   |
| Datum:             | Nr. 24/1119            28.02.2024                        |
|                    | Nr. 24/1120            23.10.2024                        |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum B 105                                  |
| Zeit:              | 08:00 bis 14:15 Uhr                                      |
| Datum:             | Nr. 24/1121            29.05.2024                        |
| Ort:               | Bremerhaven, Stadthaus 6, Raum 333                       |
| Zeit:              | 09:00 bis 15:00 Uhr                                      |
| Seminarleiter:     | Frau Sarah Heines, Frau Annkathrin Junge, Polizei Bremen |



# Das Bremische Polizeigesetz

24/1122 – 24/1124

## Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeiten polizeiliche Maßnahmen nach dem Bremer Polizeigesetz durchführen.

## Ziel:

Das Bremer Polizeigesetz wurde umfassend novelliert. Das Seminar soll einen Überblick über die wesentlichen Änderungen geben.

## Inhalte:

- ✓ Standartmaßnahmen / Gefahrenstufen
- ✓ Legimitations- und Kennzeichnungspflicht
- ✓ „Kontrollbescheinigungen“
- ✓ Umsetzung des Datenschutzrechtes in das Bremer Polizeigesetz (EU-Richtlinie 2016/680)
- ✓ Häusliche Gewalt und Benachrichtigungspflichten
- ✓ Fixierung von in Gewahrsam genommenen Personen
- ✓ Änderungen im Zusammenhang mit Zwangsmaßnahmen

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1122 12.03.2024  
Nr. 24/1123 23.04.2024  
Nr. 24/1124 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 – 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 105

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen  
N.N., HfÖV Bremen

# Unmittelbarer Zwang und Schusswaffengebrauch

24/1125 – 24/1126

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit damit konfrontiert werden können, unmittelbaren Zwang anzuwenden bzw. die Schusswaffe einzusetzen.

## Inhalte:

Es wird auf die rechtlichen Grundlagen des unmittelbaren Zwanges und die darin enthaltenen Schusswaffengebrauchsbestimmungen eingegangen.

Beispiele aus der Praxis, Grenz- und Problemfälle und rechtliche Unklarheiten werden behandelt.

Thematische Anregungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1125 30.04.2024 in Bremen

HfÖV Bremen, Raum B 111

08:00 bis 14:15 Uhr

Nr. 24/1126 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

in Bremerhaven

Stadthaus 6, Raum 333

09:00 bis 15:00 Uhr

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

N.N., HfÖV Bremen

## 24/1127 – 24/1129

### Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit repressive und/oder präventive Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit übernehmen.

### Inhalte:

Das angebotene Seminar vermittelt den Teilnehmenden vertiefende und aktuelle Kenntnisse für die verkehrsrechtliche Beurteilung praxisrelevanter Sachverhalte bei Verkehrskontrollen, Unfallhergängen sowie im Zusammenhang der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit (z.B. an Schulen).

Dazu werden mit einem Schwerpunkt folgende Themenfelder behandelt:

- ✓ Rechtliche Beurteilung von Verkehrsunfällen auf Großparkplätzen
- ✓ Fahrradfahrer (insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Änderungen in der StVO und StVZO)
- ✓ Fahrerlaubnisrecht (insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Änderungen in der FeV)
- ✓ Zulassungsrecht/Mängel im Bereich Bau- und Betriebsvorschriften (exemplarische Ausrichtung an realistischen Kontrollsituationen unterschiedlicher Fahrzeugarten)

 Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Für Verkehrssachbearbeiter:innen ist vorgesehen, dieses Seminar alle 4 Jahre zu wiederholen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr.24/1127 22.02.2024 in Bremen  
Nr.24/1128 26.09.2024

Ort: Bremen, HfÖV, Raum B 105

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Datum: Nr. 23/1129 21.11.2024 in Bremerhaven

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Zeit: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Seminarleiter: Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius, HfÖV Bremen

## 24/1130 – 24/1132

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die sich mit fahrerlaubnisrechtlichen Themenbereichen auseinandersetzen müssen.

### Inhalte:

Einschreitende Polizeibeamt:innen sehen sich nicht nur mit einer Vielzahl von gültigen nationalen Führerscheindokumenten und der damit verbundenen nicht einheitlichen Lesbarkeit konfrontiert, sondern sie müssen insbesondere in Bezug auf die Repression zwingend altes und neues Fahrerlaubnisrecht miteinander verknüpfen.

Die praxis- und adressatengerechte Verknüpfung der umfangreichen Materie wird deshalb als wesentlicher Schwerpunkt des Seminars definiert.

Des Weiteren werden die Themenbereiche:

- ✓ fahrerlaubnisfreie Kraftfahrzeuge
- ✓ Eignung (Auflagen, Beschränkungen)
- ✓ Anlagen zur FeV
- ✓ Lesbarkeit des Kartenführerscheins
- ✓ Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- ✓ Fahrverbot/Fahrerlaubnisentzug
- ✓ sowie „Aktuell“ Fahrerlaubnisrechtliche Änderungen auf Grundlage der 3. EU-Führerscheine - Richtlinie (Inkraftsetzung 19.01.2013) behandelt



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1130 29.02.2024 in Bremen

Nr. 24/1131 13.11.2024 in Bremen

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Datum: Nr. 24/1132 20.02.2024 in Bremerhaven

Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleiter: Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius, HfÖV Bremen

24/1133 – 24/1136

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihres Dienstes Sonder- und Wegerechte in Anspruch nehmen.

### Inhalte:

Fahrten zum Einsatzort unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten können als Ausnahmesituation im Straßenverkehr definiert werden. Stress, das Beurteilen rechtlicher Problematiken und Erfahrungen sind Einflussfaktoren für das Risiko einer Einsatzfahrt. Das gilt für die Kolleg:innen, wie für die anderen Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen. Aufgrund eines schädigenden Ereignisses durch eine missglückte Einsatzfahrt müssen die Beteiligten oftmals mit persönlichen, sozialen - und bei einem vorwerfbaren Verhalten - auch mit juristischen Folgen rechnen. Im Seminar wird auf die rechtliche Problematik am Beispiel zurückliegender Ereignisse eingegangen und es werden Einflussfaktoren behandelt, die das Risiko einer „Alarmfahrt“ erhöhen können. Des Weiteren wird themenorientiert das Haftungs- und Beamtenrecht interpretiert.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

|                    |  |            |
|--------------------|--|------------|
| Teilnehmendenzahl: | 20   |            |
| Datum:             | Nr. 24/1133  | 05.03.2024 |
|                    | Nr. 24/1134  | 26.04.2024 |
|                    | Nr. 24/1135  | 22.10.2024 |
|                    | Nr. 24/1136  | 04.12.2024 |
| Zeit:              | 08:00 bis 14:15 Uhr  |            |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum B 105  |            |
| Seminarleiter:     | Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius,<br>Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen |            |

24/1137 – 24/1138

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Inhalte:

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die rechtlichen Vorgaben im polizeilichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen als Tatverdächtige aufgefrischt.

Der zweite Teil ist der Vorstellung der Modifikationen gewidmet, die das JGG dem Erwachsenstrafrecht in formeller und materieller Hinsicht auferlegt.

Auf dieser theoretischen Grundlage baut sodann (im dritten Teil) der Bericht eines Jugend-sachbearbeiters aus der Praxis des täglichen Umgangs mit delinquenten Kindern und Jugend-lichen mit seinen typischen Problemen auf. Hier erfolgen etwa Hinweise zur Berichterstattung, zum Kontakt mit anderen Akteuren im Verfahren (also den Eltern, der Jugendhilfe im Strafver-fahren und zu besonderen Ermittlungssituationen (Vernehmung, Gewahrsam usw.).

Thematische Anregungen werden gern entgegengenommen.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst/Revierdienst, SB Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1137 07.05.2024 in Bremen

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 105

Datum: Nr. 24/1138 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben  
in Bremerhaven

Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen  
N.N., HfÖV Bremen

## **„Straftaten dürfen sich nicht lohnen!“ – Vermögensabschöpfung für Ersteinschreiter:innen**

**24/1139 – 24/1140**

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen


### **Inhalte:**

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, aktuelle Fälle aus der Praxis anhand des neuen Rechtes zu erörtern und nachzubereiten.

Im Vordergrund stehen hierbei die Bereiche Sicherstellung, Beschlagnahme und Einziehung.

Neben der rein rechtlichen Betrachtung werden auch Hinweise zur Berichterstattung und Sachbearbeitung gegeben. Die Dienststelle „Verfahrensintegrierte Vermögensabschöpfung im Straf- und Bußgeldverfahren“ stellt sich mit ihrer Arbeit vor.

Thematische Anregungen werden gern entgegengenommen.

 **Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Nr. 24/1139                      18.06.2024            in Bremerhaven

09:00 bis 15:00 Uhr

Stadthaus 6, Raum 333

Nr. 24/1140    in Bremen

Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

08:00 bis 14:15 Uhr

HfÖV Bremen, Raum B 105

Seminarleiter:            Herr Prof. Dr. Arthur Hartmann, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen  
N.N., HfÖV Bremen

## 24/1141 – 24/1142

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Nicht selten sind Polizeibeamt:innen mit Fällen konfrontiert, in denen die Kenntnisse aus den „gewohnten“ Rechtsgebieten wie Straf-, Strafverfahrensrecht und Verwaltungs- bzw. Polizeirecht nicht ausreichen.

Streitigkeiten zwischen „Parteien“, die mitunter ein sofortiges Handeln oder eine Entscheidung fordern, stellen die einschreitenden Polizeibeamt:innen vor schwierige Aufgaben. Jeder kennt aus eigener Erfahrung die Einsatzfelder: Streitigkeiten in der Ehe oder Lebensgemeinschaft, Sorgerechtsproblematiken, Vermieter-/ Mieterkonflikte oder Konflikte von Geschäftsinhabern mit ihren Kunden. Solche Probleme sollen immer wieder von der Polizei „geregelt“ werden – meistens außerhalb der „Geschäftszeiten“.

Eingriffe in die Rechte des Einzelnen sind auf eine solide rechtliche Grundlage zu stellen. Das Seminar versucht hier anzusetzen und zivilrechtliche Problematiken als Entscheidungsgrundlage für Eingriffshandeln aus den verschiedensten Rechtsgebieten aufzuzeigen und deren Inhalte zu vermitteln. Gern geht der Dozent auf Beispielfälle aus der eigenen polizeilichen Praxis ein.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrs-sachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1141 17.04.2024

Nr. 24/1142 13.11.2024

08:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Seminarleiterin: Frau Viktoria Nethling, Richterin am Amtsgericht Delmenhorst



24/1143 – 24/1146

## Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Inhalte:

Den Teilnehmenden werden zunächst die Grundlagen des allgemeinen Ausländerrechts vermittelt. Schwerpunkte bilden hier das Aufenthaltsgesetz und die Aufenthaltsverordnung sowie die schengenweiten und europäischen Rechtsgrundlagen. Mit den erworbenen Kenntnissen können dann aktuelle Fälle aus der Praxis ausländerrechtlich gewürdigt und nachbereitet werden.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden den rechtlichen Status eines Ausländers zu bestimmen,

- ✓ aufenthaltsrechtliche Überprüfungen / Personenkontrollen besser durchführen zu können,
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen in diesem polizeilichen Tätigkeitsfeld zu erkennen,
- ✓ den Geltungsbereich von Pass- und Passersatzpapieren sowie der verschiedenen Aufenthaltstitel zu verstehen,
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen der Beendigung des Aufenthaltes einzuschätzen, die polizeilichen Auskunftssysteme zu nutzen,
- ✓ mit den im INTRAPOL vorhandenen Datenbanken zu arbeiten und die ausländerrechtlich relevanten Vordrucke zu nutzen,
- ✓ Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Aufenthalts- und Asylrecht zu erforschen,
- ✓ ergänzende Maßnahmen beim Antreffen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu treffen
- ✓ sowie vorbereitende Maßnahmen für das Fachkommissariat zu treffen.
- ✓

 **Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

|                |                           |                        |
|----------------|---------------------------|------------------------|
| Datum:         | Bremen                    | Bremerhaven            |
|                | Nr.24/1143 13.03.2024     | Nr.24/1144 14.03.2024  |
|                | Nr.24/1145 12.09.2024     | Nr. 24/1146 13.09.2024 |
| Ort:           | HfÖV Bremen, Raum B111    | Stadthaus 6, Raum 333  |
| Zeit:          | 08:00 bis 14:15 Uhr       | 09:00 bis 15:15 Uhr    |
| Seminarleiter: | Herr Hans-Peter Neubecker |                        |

24/1147

### Zielgruppe:

Operative Kräfte der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven mit Opferkontakt

### Inhalte:

Die Polizei ist gesetzlich verpflichtet, die Bestimmungen zum Opferschutz ab dem Erstkontakt zu beachten bzw. für die Umsetzung dieser Vorschriften zu sorgen. Ziel ist es, für jedes einzelne Opfer die Folgen der Tat zu mindern und Belastungen und weitere Schädigungen zu vermeiden. Hierzu sind nicht nur soziale Kompetenz, Empathievermögen, Mitgefühl und ein respektvoller Umgang mit dem Opfer hinsichtlich seiner Sorgen und Ängste erforderlich, sondern auch ein gewisses Maß an Sicherheit in der Vermittlung von Opferrechten. Das Opfer soll seelisch stabilisiert werden, damit es beginnen kann, die Straftat zu verarbeiten. Nur ein stabiles Opfer, das sich ernst genommen fühlt, ist auch ein zuverlässiger und glaubwürdiger Zeuge im Strafverfahren, der an der Strafverfolgung mitwirken kann. Um dieses Ziel zu fördern ist die Polizei gehalten, eng mit anderen Institutionen der Opferhilfe zusammenzuarbeiten.

- ✓ Die Bedeutung des Opferschutzes für die Polizei.
- ✓ Opferrechte und daraus resultierende strafprozessuale Verpflichtungen für die Polizei sowie Opferschutzantragsmöglichkeiten der Opfer über die Polizei.
- ✓ Umsetzung in die polizeiliche Praxis.
- ✓ Die internen und externen Opferschutznetzwerke unter anderem mit den Opferhilfeeinrichtungen.
- ✓ Umgang mit Opfern: Empathie und Verhinderung der sogenannten Sekundärviktimsierung.

Teilnehmendenzahl: maximal 20  
Datum: 22.10.2024  
Zeit: 08:00 – 14:15  
Ort: HfÖV Bremen, B 111  
Seminarleitung: Frau Nicole Erhardt, Polizei Bremen

24/1148

## Zielgruppe:

Sachbearbeitende an ermittlungsführenden Dienststellen der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven

## Inhalte:

Die Polizei ist gesetzlich verpflichtet, die Bestimmungen zum Opferschutz ab dem Erstkontakt zu beachten bzw. für die Umsetzung dieser Vorschriften zu sorgen. Ziel ist es, für jedes einzelne Opfer die Folgen der Tat zu mindern und Belastungen und weitere Schädigungen zu vermeiden. Hierzu sind nicht nur soziale Kompetenz, Empathievermögen, Mitgefühl und ein respektvoller Umgang mit dem Opfer hinsichtlich seiner Sorgen und Ängste erforderlich, sondern auch ein gewisses Maß an Sicherheit in der Vermittlung von Opferrechten. Das Opfer soll seelisch stabilisiert werden, damit es beginnen kann, die Straftat zu verarbeiten. Nur ein stabiles Opfer, das sich ernst genommen fühlt, ist auch ein zuverlässiger und glaubwürdiger Zeuge im Strafverfahren, der an der Strafverfolgung mitwirken kann. Um dieses Ziel zu fördern ist die Polizei gehalten, eng mit anderen Institutionen der Opferhilfe zusammenzuarbeiten.

- ✓ Die Bedeutung des Opferschutzes für die Polizei.
- ✓ Opferrechte und daraus resultierende strafprozessuale Verpflichtungen für die Polizei sowie Opferschutzantragsmöglichkeiten der Opfer über die Polizei.
- ✓ Umsetzung in die polizeiliche Praxis.
- ✓ Die internen und externen Opferschutznetzwerke unter anderem mit den Opferhilfeinstitutionen.
- ✓ Umgang mit Opfern: Empathie und Verhinderung der sogenannten Sekundärviktimsierung.

Teilnehmendenzahl: maximal 20  
Datum: 12.11.2024  
Zeit: 08.00 Uhr – 14.15 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111  
Seminarleitung: Frau Nicole Erhardt, Polizei Bremen

### 24/1149 – 24/1153

#### Zielgruppe:

Untere und mittlere Führungsebene der Polizei Bremen, Direktion Einsatz, und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven mit Opferkontakt

#### Inhalte:

Die Polizei ist gesetzlich verpflichtet, die Bestimmungen zum Opferschutz ab dem Erstkontakt zu beachten bzw. für die Umsetzung dieser Vorschriften zu sorgen. Ziel ist es, für jedes einzelne Opfer die Folgen der Tat zu mindern und Belastungen und weitere Schädigungen zu vermeiden. Hierzu sind nicht nur soziale Kompetenz, Empathievermögen, Mitgefühl und ein respektvoller Umgang mit dem Opfer hinsichtlich seiner Sorgen und Ängste erforderlich, sondern auch ein gewisses Maß an Sicherheit in der Vermittlung von Opferrechten. Das Opfer soll seelisch stabilisiert werden, damit es beginnen kann, die Straftat zu verarbeiten. Nur ein stabiles Opfer, das sich ernst genommen fühlt, ist auch ein zuverlässiger und glaubwürdiger Zeuge im Strafverfahren, der an der Strafverfolgung mitwirken kann. Um dieses Ziel zu fördern ist die Polizei gehalten, eng mit anderen Institutionen der Opferhilfe zusammenzuarbeiten.

- ✓ Die Bedeutung des Opferschutzes für die Polizei.
- ✓ Opferrechte und daraus resultierende strafprozessuale Verpflichtungen für die Polizei sowie Opferschutzantragsmöglichkeiten der Opfer über die Polizei.
- ✓ Umsetzung in die polizeiliche Praxis.
- ✓ Die internen und externen Opferschutznetzwerke unter anderem mit den Opferhilfeeinrichtungen.
- ✓ Umgang mit Opfern: Empathie und Verhinderung der sogenannten Sekundärviktimsierung.

|                    |                                     |            |
|--------------------|-------------------------------------|------------|
| Teilnehmendenzahl: | maximal 20                          |            |
| Datum:             | Nr. 24/1149                         | 09.04.2024 |
|                    | Nr. 24/1150                         | 23.04.2024 |
|                    | Nr. 24/1151                         | 04.06.2024 |
|                    | Nr. 24/1152                         | 18.06.2024 |
|                    | Nr. 24/1153                         | 29.10.2024 |
| Zeit:              | 08.00 Uhr – 14.15 Uhr               |            |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum 111               |            |
| Seminarleitung:    | Frau Nicole Erhardt, Polizei Bremen |            |

24/1154

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes, des Bürgerservices, der Ermittlungskommissariate, der Beratungsstelle sowie Kontaktpolizist:innen, die mit Fällen von Stalking und häuslicher Gewalt konfrontiert werden.

### Inhalte:

Bei Straftaten unter dem Begriff „Häusliche Gewalt“ handelt es sich häufig um komplexe Situationen, in denen neben der Fähigkeit zur rechtlichen Beurteilung des Sachverhaltes auch ein besonderes Einfühlungsvermögen in das Beziehungsgeflecht von Opfer und Täter notwendig ist.

In dem Seminar werden nicht nur rechtliche Aspekte behandelt; vielmehr wird z.B. auch auf die Frage eingegangen, warum Geschädigte oftmals nicht in der Lage sind, sich einer durch Gewalt belasteten Beziehung zu entziehen oder eine Anzeige zu erstatten.

Darüber hinaus werden Anregungen für die Arbeit vor Ort, wie Einschreiten, Berichterstattung, Wegweisungsrecht und Ermittlung vermittelt. Referent:innen der HfÖV, Polizei, des Vereins „Neue Wege“ und des Amtes für Soziale Dienste werden ihre Erfahrungen einbringen.

Des Weiteren wird das Phänomen „Stalking“ behandelt. Dargestellt werden die Erscheinungsformen, die Täter- und Opferbeziehungen sowie Schwierigkeiten im Umgang mit Tätern und Opfern. Das Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz und die Bedeutung von Schutzanordnungen werden erläutert und ergänzend Hinweise für die Berichterstattung und Sachbearbeitung aufgezeigt.

Teilnehmendenzahl: 20

Dauer: 2 Tage

Datum:

wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleiter: N.N., Polizei Bremen

# Erster Angriff bei Sexualdelikten nach dem „Bremer Modell“ für Ersteinschreiter:innen

24/1155

## Zielgruppe:

Polizeibeamt:innen die mit dem „Ersten Angriff“ bei Sexualdelikten konfrontiert sind.

## Inhalte:

Der erste Angriff im Rahmen polizeilicher Feststellungen oder Einsatzbewältigungen ist häufig entscheidend für den Erfolg späterer Ermittlungen. Das gilt insbesondere für den Bereich der Sexualstraftaten. Die Weichen werden schon beim ersten Kontakt mit Opfern, Tätern oder dem Tatort gestellt.

- ✓ Situationen von Opfern sexueller Gewalt/Traumatisierung
- ✓ Erstkontakt/-befragung mit Opfern
- ✓ erste Ermittlungs- und Beweissicherungsmaßnahmen
- ✓ Opferhilfe
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Zuständigkeiten

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: 24.04. – 25.04.2024

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

24/1156

### Zielgruppe:

Polizeiliche Sachbearbeiter:innen / Ermittler:innen die im Rahmen ihrer Aufgaben vorwiegend oder auch speziell Jugendsachbearbeitung durchführen.

### Inhalte:

Das Seminar behandelt neben den Erfordernissen spezieller formaler Jugendsachbearbeitung auch Aspekte der Jugendkriminalität sowie deren Interventionsmöglichkeiten. Es klärt die Erwartungshaltung der Jugendstaatsanwaltschaft an die polizeiliche Sachbearbeitung und zeigt Netzwerke zu anderen Trägern der Jugendarbeit im Rahmen von Prävention und Repression auf. Ein Besuch der Jugendstrafanstalt ist obligatorisch.

Themenbereiche u. a.

- ✓ PDV 382 „Bearbeitung von Jugendsachen“
- ✓ Täterkonzepte
- ✓ Datenrecht
- ✓ Zusammenarbeit mit Jugendstaatsanwaltschaft und Jugendgericht
- ✓ Jugendtypische Delikte
- ✓ Täter- Opfer Ausgleich
- ✓ Auflagen und Weisungen des Jugendgerichts (Auswahl)

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 bis ca. 15:30 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

# „Polizei on air?“ Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Spiegel der Rechtsordnung

24/1157 – 24/1158

## Zielgruppe:

Mitarbeitende der Polizei im Lande Bremen

## Inhalte:

Im Zeitalter der Digitalisierung sind Smartphones jederzeit griffbereit und werden daher oft für das Filmen von Polizeieinsätzen verwendet. Für Polizeibeamt:innen sind diese Filmaufnahmen häufig unangenehm, da das Internet bekanntlich „nicht vergisst“, sofern derartige Aufnahmen erst einmal verbreitet wurden. Dieses führt zu dem sofortigen Reflex, Filmaufnahmen zu untersagen. Dabei spielen jedoch eine Vielzahl von Rechtsnormen eine Rolle, die auf Seiten der Polizeibeamt:innen häufig zu einer gewissen Unsicherheit führen.

Das Seminar zeigt auf, welche gesetzlichen Grundlagen im Rahmen von Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Einzelfall zu beachten sind. Dabei wird die vorhandene (obergerichtliche) Rechtsprechung aus den verschiedensten Rechtsgebieten dargestellt, um gemeinsam einen Leitfaden für das polizeiliche Einschreiten bei Filmaufnahmen zu erstellen. Auf diese Weise soll Rechts- und Handlungssicherheit geschaffen werden.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 20   |
| Datum:             | Bremen   |
|                    | Nr. 24/1157            15.02.2024                  |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum B 111                            |
| Zeit:              | 08:00 – 14:15 Uhr                                  |
| Datum:             | Bremerhaven  |
|                    | Nr. 24/1158            07.03.2024                  |
| Ort:               | Stadthaus 6, Raum 333                              |
| Zeit:              | 09:00 – 15:00 Uhr                                  |
| Seminarleiter:     | Herr Christopher Biermann (Ass. iur.), HfÖV Bremen |



## **(Video-)Vernehmung von Jugendlichen und kindlichen Opferzeugen**

**24/1159**

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Kriminalpolizei im Lande Bremen, die in ihrem Ermittlungsbereich Videovernehmungen kindlicher und jugendlicher Opferzeugen durchführen.

### **Inhalte:**

Im Rahmen der Ermittlungen, vorwiegend im Bereich der Sexualdelikte, wird zunehmend auf die Videovernehmung zurückgegriffen. Diese Vernehmungsförm, wie überhaupt die Vernehmung von kindlichen und jugendlichen Opferzeugen, erfordert ein besonderes Geschick und Einfühlungsvermögen. Dringend erforderlich sind psychologische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um möglichst optimale Ermittlungsergebnisse im Rahmen der Vernehmung zu erzielen und dabei gleichzeitig das Opfer möglichst wenig zu belasten.

Themenschwerpunkte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen der Vernehmung
- ✓ Vernehmungspsychologie mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
- ✓ Praktische Übungen

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111/Polizeipräsidium Bremen

Seminarleitung: Frau Prof. Dr. Luise Greuel, Rektorin der HfÖV Bremen  
Herr Prof. Dahle, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

24/1160 – 24/1161

### Zielgruppe:

Sachbearbeiter:innen der Ermittlung, die bereits Erfahrungen mit Vernehmungen im Strafverfahren gesammelt haben und spezialisierte Kenntnisse benötigen bzw. ihre praktischen Erfahrungen reflektieren und verfestigen wollen.

### Inhalte:

Das Seminar begreift die Vernehmung als einen systemischen Ermittlungsvorgang, der sowohl den Bereich des Rechtes als auch der Vernehmungspsychologie und –taktik tangiert.

Tiefergehende rechtliche Inhalte sowie insbesondere psychologische Vernehmungsaspekte einschließlich Fragetechniken und Taktiken der Vernehmung werden ausführlich behandelt. Das Seminar beinhaltet auch interaktive Elemente.

|                    |   |                     |
|--------------------|---|---------------------|
| Teilnehmendenzahl: | maximal 16  |                     |
| Datum:             | Nr. 24/1160   | 13.03. – 15.03.2024 |
|                    | Nr. 24/1161   | 25.09. – 27.09.2024 |
| Zeit:              | 08:00 bis 16:00 Uhr   |                     |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum B 105   |                     |
| Seminarleiterin:   | Frau Helena Scholl-Leviste M.Sc. Rechtspsychologie<br>Institut für Rechtspsychologie GbR Oldenburg<br>Forensische Sachverständigen-Gemeinschaft |                     |

24/1162 – 24/1166

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die aufgrund ihrer Tätigkeit auch als Zeug:innen vor Gericht auftreten müssen.

## Inhalte:

Die Positionen aller Beteiligten im Verfahren werden aus rechtlicher und psychologischer Sicht betrachtet. Den Schwerpunkt bildet die Rolle der Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die eigene Rolle und Arbeitsweise im Hinblick auf erfolgreiche Verfahren zu reflektieren.

Zu den Referent:innen gehören Richter und Rechtsanwälte. Die Beobachtung von Gerichtsverfahren ist obligatorisch.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst/Revierdienst, SB Revierdienst, Kontaktpolisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, Ziviler Einsatzdienst die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

|        |             |   |
|--------|-------------|---|
| Datum: | Nr. 24/1162 | 05.03. – 07.03.2024                     |
|        | Nr. 24/1163 | 16.04. – 18.04.2024                     |
|        | Nr. 24/1164 | 11.06. – 13.06.2024                     |
|        | Nr. 24/1165 | Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben |
|        | Nr. 24/1166 | Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben |

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen  
N.N., HfÖV Bremen

24/1167

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Themen präsentieren, an Besprechungen teilnehmen oder sie leiten und dafür notwendige Kompetenzen nicht bereits im Rahmen einer Führungskräftequalifizierung erlangt haben.

Darüber hinaus richtet sich das Angebot auch an Mitarbeiter:innen, die ihre Kompetenzen im Rahmen ihrer persönlichen Weiterentwicklung erweitern möchten.

## Inhalte:

### (Selbst-)Präsentation / Besprechungen leiten / Besprechungen - Handwerkszeug

- ✓ „Basics“ der (Selbst-)Präsentation
- ✓ Vorbereiten und Durchführen einer kurzen Selbstpräsentation mit Feedback
- ✓ Tipps für die Selbstpräsentation
- ✓ Präsentieren mit Pinwand und Flipchart / Visualisierungstechniken
- ✓ Vorbereiten und Durchführen einer Gruppenpräsentation zu den Themen  
Gutes Selbstmarketing, Körpersprache / Wirkung auf Zuhörer\_innen / Stimmige Tipps für die Stimme
- ✓ Präsentation mit Beamer und Powerpoint, Tipps und No-Go's
- ✓ Gestaltung von Vorträgen / Präsentationen
- ✓ Einstieg in die Durchführung von Besprechungen
- ✓ Merkmale einer „guten“ Besprechung
- ✓ Rolle und Verantwortung der Besprechungsleitung
- ✓ Hilfreiches / Tipps für die Vorbereitung und Ergebnissicherung
- ✓ Handwerkszeug für Besprechungsleitungen / Kommunikations-  
und Besprechungstechniken / Moderationstechniken in Besprechungen
- ✓ Planen / Strukturieren einer Besprechung
- ✓ Umgang mit unterschiedlichen Besprechungsteilnehmenden
- ✓ Umgang mit Störungen / Kollegiale Beratung: Was ist, wenn...

Teilnehmendenzahl: maximal 16

Datum: Nr. 24/1167 20.08. – 22.08.2024

Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Seminarleiter: Herr Norbert Stenken, AFZ -30-

## 24/1168 – 24/1169

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes der Polizei Bremen im Lande Bremen, die mit der Sichtung und Kontrolle von Dokumenten im Bereich Straßenverkehr beschäftigt sind.

### Inhalte:

Die Teilnehmenden werden über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Urkundenfälschungen im Straßenverkehr (gefälschte Hauptuntersuchungsberichte, verfälschte Fahrzeugscheine sowie ge- und verfälschte Führerscheine u. ä.) informiert.

Einführung und praktische Übungen im Dokumenteninformationssystem (DOKIS) des LKA München.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, auffällige Fälschungsmerkmale zu erkennen. Dies wird durch praktische Übungen vertieft.

Soweit vorhanden, sind die dienstlich gelieferten Taschenlampen mit UV-Funktion mitzuführen.

Rechtliche Grundlagen und Besonderheiten der Berichterstattung bei Urkundendelikten werden behandelt.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1168 14.05.2024 in Bremen

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111

Datum: Nr. 24/1169 24.09.2024 in Bremerhaven

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Seminarleiter: Herr Olaf Böer, Herr Hartmut Lankenau, Polizei Bremen

24/1170 – 24/1175

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Die Teilnehmenden werden im Rahmen eines E-Learnings in die Anwendung des Laser-Handmessgerätes eingewiesen und am Seminartag in der praktischen Anwendung trainiert. Dazu gehört auch die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen.

Das Ziel ist die Durchführung beweissicherer Geschwindigkeitsmessungen mit dem Laser-Patrol-Geschwindigkeitsmessgerät.

### Hinweis:

Extratermine für Referate oder Dienstgruppen können gesondert angefragt werden.

Teilnehmendenzahl: 12

|        |             |            |
|--------|-------------|------------|
| Datum: | Nr. 24/1170 | 14.02.2024 |
|        | Nr. 24/1171 | 13.03.2024 |
|        | Nr. 24/1172 | 17.04.2024 |
|        | Nr. 24/1173 | 14.08.2024 |
|        | Nr. 24/1174 | 11.09.2024 |
|        | Nr. 24/1175 | 13.11.2024 |

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: E 33 / Verkehrsüberwachung Straße, Dötlinger Straße 6-8

Seminarleiter: Herr Maik Stilke, Polizei Bremen

24/1176

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die bereits das Grundseminar absolviert haben und zum Erhalt der Ermächtigung eine Pflichtwiederholung benötigen.

Diese Pflichtwiederholung kann selbstständig im Rahmen einer E-Learning-Anwendung unter dem OE-Portal der E 33 / Verkehrsüberwachung Straße durchgeführt werden und bedarf keiner Anmeldung. Dieses gilt auch für die Inhaber der blauen Bescheinigung.

Die fortwährende Messberechtigung ergibt sich aus der Kombination der Grundbeschulung und des Zertifikats dieses E-Learnings.

### **Inhalte:**

Vertiefung und Auffrischung der Inhalte und der erworbenen Fähigkeiten aus dem Grundseminar.

Teilnehmendenzahl: unbegrenzt

Ort: von der eigenen Dienststelle aus unter OE Portal E 33

Seminarleiter: Herr Maik Stilke, Polizei Bremen

24/1177 – 24/1181

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen des Referats Verkehrsüberwachung Straße

### **Inhalte:**

Die Teilnehmenden werden im Rahmen eines E-Learnings in die Anwendungen des jeweiligen Geschwindigkeitsmesssystems eingewiesen, welches mit der Prüfung endet. Dazu gehören auch die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen, sowie eine vorangegangene mehrmonatige Einweisung am jeweiligen System.

Das Ziel ist die Durchführung beweissicherer Geschwindigkeitsmessungen mit dem Geschwindigkeitsmesssystem von Vitronic und / oder ESO.

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Nr. 24/1177 an noch festzulegenden Terminen

Nr. 24/1178

Nr. 24/1179

Nr. 24/1180

Nr. 24/1181

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: E 33 / Verkehrsüberwachung Straße, Dötlinger Straße 6-8

Seminarleiter: Herr Maik Stilke, Polizei Bremen



## Drogenerkennung im Straßenverkehr Aus- und Fortbildung für Multiplikatoren

24/1182 – 24/1183

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus dem Einsatzdienst und dem Revierdienst/ Einsatzdienst der Direktion Einsatz und aus dem Einsatzdienst der OPB Bremerhaven

Die Teilnehmenden des Seminars werden zukünftig als Multiplikatoren an ihren Stammdienststellen eingesetzt und sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Kenntnisse der Drogen- und Medikamentenerkennung in die Einsatzdienste zu vermitteln.

Teilnehmendenzahl: offen

Datum: Nr. 24/1182 19.03. – 21.03.2024

Nr. 24/1183 16.04. – 18.04.2024

Zeit: wird rechtzeitig festgelegt

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: Herr Stephan Uden, Polizei Bremen

### 24/1184 – 24/1185

#### **Zielgruppe:**

Alle Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihres Dienstes mit psychisch auffälligen Personen konfrontiert werden.

#### **Inhalte:**

Im Seminar sollen verschiedene Erscheinungsformen ausgewählter psychischer Auffälligkeiten und Erkrankungen gemeinsam erarbeitet und eingeordnet werden.

Neben psychologischen Aspekten sollen Aspekte der polizeilichen Lagebewältigung (Leitfaden 371 zur Eigensicherung; Einsatz und Wirkung von FEM) entsprechend behandelt werden.

Aufbauend auf den eigenen Eissatzerfahrungen, dem Erfahrungsaustausch und den vermittelten Inhalten sollen „neue und bewährte“ Handlungsstrategien diskutiert, reflektiert und weiterentwickelt werden.

#### **Hinweis:**

Teilnehmende die bereits ein SET-Basisseminar absolviert haben werden bevorzugt

|                    |  |                     |
|--------------------|--|---------------------|
| Teilnehmendenzahl: | max. 20  |                     |
| Datum:             | Seminar Nr. 24/1184  | 11.04. – 12.04.2024 |
|                    | Seminar Nr. 24/1185  | 26.09. – 27.09.2024 |
| Zeit:              | 08:00 – ca. 15:30 Uhr  |                     |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum B 111  |                     |
| Seminarleitung:    | Frau Meike Bausdorf, Herr Florian Stoeck, Herr Jörg Uhlhorn,<br>Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen |                     |

# Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen

## Verhalten bei Bränden

24/1186

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei Bremen im Lande Bremen, die als Ersteinschreitende in den operativen Einsatzdienstbereichen der Polizei tätig sind sowie deren Führungskräfte.

### Inhalte:

- ✓ Rechtliche Grundfragen zum Einsatz in Gefahrensituationen
- ✓ Gefahren für Einsatzkräfte an der Einsatzstelle ‚Brand‘
- ✓ Taktische Einsatzgrundsätze aus Sicht der Feuerwehr
- ✓ Auswirkungen von Rauchvergiftungen / Verbrennungen aus medizinischer Sicht
- ✓ Schutzwirkung von Dienstkleidung
- ✓ Gefahren beim Zugang zu Bränden in geschlossenen Räumen
- ✓ Kriminalistische Aspekte der Brandursachenermittlung

Nach der Mittagspause wird eine praktische Feuerlöschvorführung durchgeführt. Einer begrenzten Personenzahl aus dem Teilnehmerkreis wird die Möglichkeit geboten, aktiv an der Vorführung unter fachkundiger Anleitung und Begleitung durch Mitarbeiter der Feuerwehr Bremen mitzuwirken.

### Hinweise:

**Das Kasernengelände kann nur mit einem Personal- oder Dienstausweis betreten werden.**

Die Teilnehmenden werden gebeten, im Einsatzanzug und Einsatzstiefel - falls vorhanden - zu erscheinen.

Mittagsverpflegung zum Selbstkostenpreis in der Kantine der Bundeswehr.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Teilnehmendenzahl: | maximal 25  |
| Datum:             | Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben                           |
| Zeit:              | 08:00 bis ca. 16:00 Uhr   |
| Ort:               | Feuerweherschule Bremen, Niedersachsendamm 67/69,<br>28201 Bremen |
| Seminarleiter:     | Herr Alexander Hanke, Feuerwehr Bremen<br>N.N., HfÖV Bremen       |

# Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen

## Gefahren an / in Gewässern

24/1187

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei Bremen im Lande Bremen, die als Ersteinschreitende in den operativen Einsatzdienstbereichen der Polizei tätig sind sowie deren Führungskräfte

### Inhalte:

- ✓ Gefahren an Gewässern
- ✓ Vorstellung des Weserwehrs und dessen Besonderheiten
- ✓ Einsatztaktik „Person im Wasser“
- ✓ Einsatztaktik „Eisrettung“
- ✓ „Einsatzwert“ der Taucher bei Feuerwehr Bremen und Polizei Bremen
- ✓ (Rettung vers. Bergung)
- ✓ Einsatzmittel der Feuerwehr Bremen

### Praktische Übungen:

- ✓ Überlebensanzug (mit Test im Wasser für Teilnehmer)
- ✓ Rettungsgeräte
- ✓ Rettungsboote der Feuerwehr Bremen etc.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Teilnehmendenzahl: | maximal 25  |
| Datum:             | Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben                     |
| Uhrzeit:           | 08:00 Uhr - ca.16:00 Uhr                                    |
| Ort:               | Weserwehr Bremen, Hastedter Osterdeich, 28207 Bremen        |
| Seminarleiter:     | N.N., HfÖV Bremen<br>Herr Alexander Hanke, Feuerwehr Bremen |

## Einsatz von Diensthunden / Gefährliche Hunde Umgang mit Tieren / Tierschutz

24/1188 – 24/1189

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Funktion im Einsatz- und Revierdienst mit der Problematik konfrontiert werden können.

### Inhalte:

Erläutert werden die Einsatzmöglichkeiten der Diensthunde sowie der Umgang mit gefährlichen Hunden. Weiterhin werden die Teilnehmer im Umgang mit Tieren geschult, die sowohl als Gefahrenverursacher in Erscheinung treten können, als auch im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen zu schützen sind. Dabei geht es einerseits um taktische Möglichkeiten der Gefahrenabwehr als auch um gesetzlichen Bestimmungen und Zuständigkeiten, die den Schutz der Tiere gewährleisten sollen. Maßnahmen vor Ort, Meldewege und mögliche Verfahrenswege werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgezeigt. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET) sowie einer Tierärztin für exotische Tiere durchgeführt.

Inhalte u.a.

- ✓ Tierschutz (Haltung, Transport)
- ✓ Gesetzliche Grundlagen
- ✓ Exotische Tiere
- ✓ Einsatzmittel Diensthund
- ✓ Angreifende, beißende Hunde
- ✓ Einsatz von Hilfsmitteln

Teilnehmerzahl: 15  
Datum: Nr. 24/1188 06.02.2024  
Nr. 24/1189 05.11.2024  
Zeit: 08:00 - ca.15:15 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Raum B 111  
Seminarleitung: Frau Yvonne Stellmacher, Polizei Bremen

24/1190 – 24/1199

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten die notwendige theoretische und praktische Ausbildung bzw. Auffrischung in Erster Hilfe.

### Fortbildungsziele:


Die Erste-Hilfe-Fortbildung soll Handlungssicherheit durch Falldarstellungen, Vorträge, Lehr-/Ausbilderdemonstrationen, Stationstrainings, praktische Übungen, Gespräche und Fallbeispiele der Teilnehmenden vermitteln.

Es werden Handlungsabläufe zu den Themen:

- ✓ Lebensrettende Sofortmaßnahmen: Stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung ohne und mit Automatisierten Externen Defibrillator (AED), Anwendung Tourniquet (Abbindesystem) bei lebensbedrohenden Phasen / Zonen der „direkten“ und „indirekten Bedrohung“.
- ✓ Atemstörungen: Asthma (Lippenbremse, Hyperventilation, Strangulation, lagebedingter Erstickungstod)
- ✓ Kreislaufstörungen: Schock, Herzinfarkt
- ✓ Verletzungen des Bewegungsapparates: Sportverletzungen (PECH-Schema)
- ✓ Bewusstseinsstörungen und akute Erkrankungen: Gehirnerschütterung, Krampfanfall, Unterzuckerung, Schlaganfall (FAST-Test)
- ✓ Sonstige Notfälle: Erste-Hilfe nach Einsatz von Pfefferspray, Erste Hilfe bei Schuss- und Stichverletzungen außerhalb der Phasen / Zonen der „direkten“ und „indirekten Bedrohung“.

erarbeitet bzw. aufgefrischt.

Die Ausbildung erfolgt gemäß den Grundsätzen und Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH), Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC) und Tactical Emergency Casualty Care (TECC) Guidelines.

 Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Revierdienst/Einsatzdienst, Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist das Seminar alle 4 Jahre verpflichtend vorgesehen. Mitarbeiter:innen aus den Funktionsbereichen Kontaktpolizist:innen, Verkehrsachbearbeiter:innen, Sachbearbeiter:innen Revierdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit können freiwillig an der Erste-Hilfe Fortbildung teilnehmen.

Teilnehmendenzahl: 10-15  
Zeit: 8:00 bis 15:00 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, Raum K 4, Erdgeschoss  
Seminarleitung: Erste-Hilfe Ausbilder:innen  
Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Bremen e.V.

**Hinweis:**

**Bitte benutzen Sie den Haupteingang auf der linken, dem Fernsehturm zugewandten Seite des Gebäudes. An der Pförtnerloge vorbei durch die Glastür. Erste Tür links.**

**Seminarliste 2024**

|             |            |
|-------------|------------|
| Nr. 24/1190 | 08.02.2024 |
| Nr. 24/1191 | 29.02.2024 |
| Nr. 24/1192 | 11.04.2024 |
| Nr. 24/1193 | 16.05.2024 |
| Nr. 24/1194 | 20.06.2024 |
| Nr. 24/1195 | 08.08.2024 |
| Nr. 24/1196 | 12.09.2024 |
| Nr. 24/1197 | 24.10.2024 |
| Nr. 24/1198 | 21.11.2024 |
| Nr. 24/1199 | 12.12.2024 |

24/1200 – 24/1209

## Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere mit operativem Arbeitsschwerpunkt. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Kenntnisse der allgemeinen Ersten Hilfe grds. beherrschen.

## Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten eine theoretische Einweisung in taktischer Erste Hilfe und haben dann die Möglichkeit, diese in mehreren praktischen Trainings zu festigen. Die Inhalte der allgemeinen Ersten Hilfe werden lediglich kurz aufgefrischt.

- ✓ Vorgehensweisen der taktischen Ersten Hilfe bezüglich Drei-Zonen-Modell, C-ABCDE-Schema, Maßnahmen aus besonderem Anlass und spezifischen Einsatzmitteln
- ✓ **Airway:** Strangulation, lagebedingter Erstickungstod, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Wendl-Tubus, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) inkl. Kurzeinweisung Automatisierter Externer Defibrillator (AED)
- ✓ **Breathing:** Brustkorbverletzungen, Anwendung/Gefahren bei Brustkorbverbänden
- ✓ **Circulation:** Schuss-/Stichverletzungen, stumpfe Verletzungen, Bodycheck, Druckverband, Tourniquet, Notverband, Wundtamponaden, Schockbekämpfung, Besonderheit HLW bei Schwerverletzten
- ✓ **Disability:** Kopfverletzungen, Stabile Seitenlage, WASB-Schema, Pupillenkontrolle
- ✓ **Environment:** Körperliche Untersuchung, Wärmeerhalt, Transporttechniken, Pfeffer-sprayeinsatz

## Fortbildungsziele:

Das Seminar taktische Erste-Hilfe soll eine Handlungssicherheit zum Umgang mit verletzten in dynamisch geprägten Polizeilagen bilden und gemeinsam Standards vermitteln. Stationstrainings, praktische Übungen und Fallbeispiele, bilden dabei den Seminarschwerpunkt.

Die Ausbildung erfolgt gemäß den Grundsätzen und Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH), Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC), Leitlinien der TREMA e.V. für taktische Verwundetenversorgung und Tactical Emergency Casualty Care (TECC) Guidelines.

Die Inhalte stehen im Einklang zum Konzept E.i.l.E.

## Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Das Mitbringen von dienststellerspezifischer oder persönlicher Erste-Hilfe-Ausstattung und Tragen ballistischer Schutz- und Körperschutzausstattung ist ausdrücklich erwünscht.



Teilnehmerszahl: 10-15  
Zeit: 8:00 bis 15:00 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, Raum K 4, Erdgeschoss  
Seminarleitung: Herr Jörg Gaffke, Herr Marcus Potyka,  
Herr Christian Ehlers, Herr Dirk Gernetzki, Polizei Bremen

**Hinweis:**

**Bitte benutzen Sie den Haupteingang auf der linken, dem Fernsehturm zugewandten Seite des Gebäudes. An der Pförtnerloge vorbei durch die Glastür. Erste Tür links.**

**Seminarliste 2024**

|             |            |
|-------------|------------|
| Nr. 24/1200 | 18.01.2024 |
| Nr. 24/1201 | 15.02.2024 |
| Nr. 24/1202 | 04.04.2024 |
| Nr. 24/1203 | 23.05.2024 |
| Nr. 24/1204 | 12.06.2024 |
| Nr. 24/1205 | 15.08.2024 |
| Nr. 24/1206 | 25.09.2024 |
| Nr. 24/1207 | 28.10.2024 |
| Nr. 24/1208 | 28.11.2024 |
| Nr. 24/1209 | 05.12.2024 |

# Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

## Modul 1 - Basisseminar

24/1210

### Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.


Sachbearbeiter:innen Press und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

### Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen Kenntnisse und Handlungssicherheit im künftigen Aufgabenfeld erlangen. Dazu gehören u.a. die Aufgabenfelder „Kinder und Jugendliche“, Vernetzung im Stadtteil mit den dort ansässigen öffentlichen und nicht öffentlichen Institutionen, Jugend- und Ordnungsrecht, kriminologische Faktoren im Stadtteil sowie Grundlagen der Gesprächsführung aus psychologischer Sicht.

### Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.

 **Für Kontaktpolizisten:innen und die Abschnittsleiter:innen KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 - 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

# Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

## Modul 2 - Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit

24/1211

### Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.

Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

### Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse im Bereich der Kriminal- sowie der Verkehrspräventionsarbeit in Theorie und Praxis

### Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.

 **Für Kontaktpolizist:innen und die ASL KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 10-20  
Datum: 17.04. – 18.04.2024  
Zeit: 08:00 - 14:30 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben  
Seminarleitung: Frau Claudia Hallensleben, Polizei Bremen  
Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

# Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

## Modul 3 – Methodik und Didaktik

24/1212

### Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.

Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

### Inhalte:

Den Teilnehmenden werden Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik, der Themendarstellung und Visualisierung zur Präsentation in Vorträgen oder bei der Weitergabe von Informationen u.a. in Schulen, Kindertagesstätten und Seniorenheimen vermittelt.

### Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.

 **Für Kontaktpolizist:innen und die ASL KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

|                 |  |
|-----------------|--|
| Teilnehmerzahl: | 20   |
| Datum:          | Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben            |
| Zeit:           | 09:00 – 15:30 Uhr                                  |
| Ort:            | HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben |
| Seminarleitung: | N.N.   |

# Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

## Modul - Nicht mit mir!

24/1213

### Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, interessierte Lehrer:innen und alle Mitarbeiter:innen, die an Schulen im Bereich der Gewaltprävention tätig sind.


### Ziele/Kompetenzen:

Die Teilnehmenden werden mit den Inhalten des *Nicht-mit-mir!!!- Programms* vertraut gemacht und sollen außerdem auf die organisatorische Umsetzung in Schulen vorbereitet werden. Wünschenswert wäre eine gelungene Integration von Lehrkräften und Sozialpädagog:innen zur Thematik, damit diese schon erarbeitete Aspekte der Gewaltprävention aufgreifen und nach dem KOP-Unterricht die erarbeiteten Inhalte üben und verstärken können.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig Seminare zur Gewaltprävention an Schulen durchzuführen. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Training und der Erarbeitung von eigenen Unterrichtseinheiten.

Folgende Themen werden erörtert und vorgestellt:

- ✓ Verbale und nonverbale Kommunikation in Konfliktsituationen
- ✓ Wahrnehmung von Konfliktsituationen und deren Grenzen
- ✓ Distanzzonen und Distanzverhalten
- ✓ Dynamik von Gewaltprozessen in den Rollen: Täter, Opfer, Zeuge
- ✓ „Magnetfeld“ Täter-Opfer-Beziehung (Macht/Ohnmacht)
- ✓ Helferverhalten
- ✓ Selbstbehauptungs- und Deeskalationsübungen
- ✓ Darstellungsformen und –möglichkeiten von Seminarinhalten
- ✓ Feedback – Regeln

 **Für Kontaktpolizist:innen der Direktion Einsatz mit der Spezialisierung Schule, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 15  
Datum: 20.02. – 23.02.2024  
Zeit: 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90,  
2. Etage, Seminarräume 2.78 / 2.79  
Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Rita Brede, Frau Christina Biese  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

### 24/1214– 24/1215

#### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen über die einfache Fallsachbearbeitung hinaus schwierige und vielschichtige Ermittlungssachbearbeitung leisten, die weitergehende kriminalistisch, kriminologische sowie rechtliche Kenntnisse erfordern.

#### Inhalte:

Dieses Seminar ist fester Bestandteil einer halbjährigen Verlaufsschulung in der Direktion Kriminalpolizei und der Direktion Einsatz. Grundlage ist die Richtlinie über die Qualifizierte Fortbildung zur Polizeilichen Ermittlerin/ zum Polizeilichen Ermittler (PE) in der Polizei Bremen. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf:

Kriminalistik allgemein

Kriminalistik u.a.

- ✓ Brand
- ✓ Raub
- ✓ Delikte gegen das Leben
- ✓ OK
- ✓ Sexualdelikte
- ✓ Kriminalpolizeiliche Sonderlagen
- ✓ Kriminologie
- ✓ Vernehmung
- ✓ Spezifische ermittlungsrelevante Rechtsbereiche

#### Hinweis:

**Das Seminar kann nicht frei angewählt werden, sondern wird nach einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren in der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven besetzt.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 24/1214 22.01. – 16.02.2024

Nr. 24/1215 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 105

Seminarleiter: Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

N.N., HfÖV Bremen

24/1216

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Zivilen Einsatzdienstes der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Erfordernisse der Arbeit im Aufgabefeld des ZED. Schwerpunkte werden unter anderem gesetzt in folgenden Bereichen:

- ✓ Spezielle Probleme im Bereich Eingriffsrechte (u.a. Durchsuchung, Festnahme, Zwang, NOEP)
- ✓ BTM-Kriminalität, u.a. Recht, Lagebilder
- ✓ Spezifisches Ausländer und Waffenrecht
- ✓ Drogen im Straßenverkehr; rechtliche Aspekte
- ✓ Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde, u.a. auch Bremer Umland
- ✓ Intervention Jugendkriminalität
- ✓ Jugendschutzkontrollen
- ✓ Kriminalistische und kriminologische Phänomene Raub und Einbruch als spezielles Erscheinungsbild der Straßenkriminalität



**Dieses Seminar ist im Rahmen des Stellenführerscheins einmalig verpflichtend für die neuen Kolleg:innen des ZED der Direktion Einsatz vorgesehen.**

|                    |  |        |        |
|--------------------|--|--------|--------|
| Teilnehmendenzahl: | 10-20  | Dauer: | 5 Tage |
| Datum:             | wird bei Bedarf zeitgerecht bekannt gegeben        |        |        |
| Zeit:              | 08:00 – 16:00 Uhr                                  |        |        |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben |        |        |
| Seminarleiter:     | N.N., HfÖV Bremen                                  |        |        |

24/1217

## Zielgruppe:

Angestellte im Polizeidienst der Polizei im Lande Bremen

## Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten eine Grundqualifizierung über die Themenbereiche in ihrem neuen Berufsfeld.

## Folgende Themenfelder werden behandelt:

- ✓ Aufbau der Verwaltung im Lande Bremen / Rechtsverhältnisse
- ✓ Organisationslehre / Hauptaufgabenbereiche der Polizei im Lande Bremen
- ✓ Handlungsoptionen auf Basis des Bremischen Polizeigesetzes
- ✓ Grundlagen des Strafrechts
- ✓ Strafverfahrensrechtliche Maßnahmen
- ✓ Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts
- ✓ Spezielle Rechtsgebiete / Zivilrecht / Ausländerrecht / Polizei und psychisch Kranke
- ✓ Kommunikation im Innen- und Außenkontakt
- ✓ Praktische Einsatzbewältigung / Grundlagen des Einschreitens, EKA / Handfessel  
Schießen / Nichtschießen, Einweisung Pfefferspray, Einsatzbezogene Selbstverteidigung
- ✓ Erste Hilfe / AED
- ✓ Auskunftssysteme und deren Abfragemöglichkeiten
- ✓ Bremen aus polizeilicher Sicht / Gefahrenorte / Kriminalitätsbrennpunkte / Videoüberwachung

Teilnehmendenzahl: 10-20

Datum: bei Bedarf nach Absprache

Zeit: 08:00 – 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleiter: Herr Jörg Meier, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen



24/1218

## Zielgruppe:

Einsatztrainer:innen / Studiengruppenleiter:innen (Abordnung zur HfÖV)

## Inhalte:

Einsatztrainer:innen haben die Verantwortung für die Vermittlung fachpraktischer Inhalte während des Studiengang „Polizeivollzugsdienst“. Neben einschlägigen fachbezogenen Inhalten müssen sie praktische Trainings studienübergreifend vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Neben dem Training von vorwiegend Standardsituationen zur Bewältigung der Einsatzlage stehen sie den Studierenden in ausbildungsbezogenen Echteinsetzungen zur Seite. Diese Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Empathie, Kenntnisse zur Teambildung und Kommunikation.

## Modul 1 „Basics der Kommunikation“

### Inhalte:

#### Grundlagen der Kommunikation

- ✓ Grundsätzliche Aspekte von Gesprächssituationen
- ✓ Die Rolle der Einsatztrainer:in in der Interaktion der Studierenden
- ✓ Mitarbeiter:innengespräche
- ✓ Konfliktgespräche
- ✓ Gespräche mit Studierenden in Krisensituationen / „Schwierige“ Gesprächspartner:innen

Datum: wird zeitgerecht bekannt gegeben  
Zeit: 08:00 -15:15 Uhr  
Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78,  
Gebäude V, Hörsaal 3  
Seminarleitung: Frau Dipl.- Psych. Kerstin Schmolz, HfÖV Bremen  
SET-Trainerteam

24/1219

### Zielgruppe:

Einsatztrainer:innen / Studiengruppenleiter:innen (Abordnung zur HfÖV)

### Inhalte:

Einsatztrainer:innen haben die Verantwortung für die Vermittlung fachpraktischer Inhalte während des Studiengang „Polizeivollzugsdienst“. Neben einschlägigen fachbezogenen Inhalten müssen sie Systemische Einsatztrainings vorbereiten, durchführen und nachbereiten bzw. in diesen „Didaktikfeldern“ geschult werden. Neben den Systemischen Einsatztrainings von Standardsituationen zur Bewältigung der Einsatzlagen stehen sie den Student:innen in ausbildungsbezogenen Echteinsätzen zur Seite.

Diese Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Didaktik, an Empathie sowie Kenntnisse in Taktik, in gruppenspezifischen Prozessen sowie in der Kommunikation.

Die Schulung erfolgt in Form eines modularen Aufbaus (SET-Einheiten) der einzelnen SET-Inhalte, orientiert am erarbeiteten Curriculum der HfÖV.

### Themenfeld „Situation Teilnehmer“

#### Inhalte:

- ✓ Stressreaktion erkennen
- ✓ Stressbewältigungstechniken
- ✓ Grundlagen der Kommunikation
- ✓ Rollen in Gruppen / gruppenspezifische Prozesse

### Themenfeld „Situation SET-Trainer“

#### Inhalte:

- ✓ Aufgaben und Kompetenzen
- ✓ Persönliche Standortbestimmung
- ✓ Adressatenanalyse
- ✓ Mentale Begleitung der Teilnehmer:innen nach Hochstressphasen infolge SET-Trainings („Erst-Betreuung“)

## Themenfeld Methodik / Didaktik

### Inhalte:

- ✓ Teamteaching
- ✓ Einsatz unterschiedlicher Medien
- ✓ Gruppenarbeit
- ✓ Unterrichtsgespräch
- ✓ Rhetorische Werkzeuge

## Themenfeld „Leistungskompetenz der Gruppe“

### Inhalte:

- ✓ Analyse der Trainingsgruppe
- ✓ Umgang mit Störungen
- ✓ Umgang in Konfliktgesprächen in / nach SET-Trainings

## Themenfeld „Vermitteln von taktischen Kenntnissen, zu u.a. folgenden Themenbereichen

### Inhalte:

- ✓ Defensiv, taktische Handlungsalternativen (u.a. „L-Stellung, Heruntersprechen von Personen in Bodenlage“)
- ✓ Durchsuchung von Personen / Durchsuchung von Objekten nach Tatverdächtigen
- ✓ Absichern einer Verkehrskontrollstelle / Herantreten an Kfz. mit Überprüfung
- ✓ „Lagebedingter Erstickungstod“ in Zugriffs- bzw. Festnahmesituationen
- ✓ SET-Trainings zu polizeilichen Standardsituationen / Standardlagen (ggfs. mit Fesselung, unter Einsatz von Pfefferspray, unter Einsatz der Schusswaffe)
- ✓ „Einfrieren der Lage / taktischer Rückzug“ bei Einsatzlagen, die Spezialkräfte erfordern

|                |   |                     |
|----------------|---|---------------------|
| Datum:         | wird zeitgerecht bekannt gegeben  | <b>Dauer 8 Tage</b> |
| Zeit:          | 09:00 -16:00 Uhr  |                     |
| Ort:           | HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78,<br>Gebäude 9, Hörsaal 209 |                     |
| Seminarleiter: | Herr Lars Hören, SET-Trainer, HfÖV Bremen                                 |                     |

## Qualifizierung zum / zur polizeilichen Praktikumsanleiter:in

24/1220 – 24/1222

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Praxisanleiter:innen das bewertete Praktikum der Studierenden beim ESD begleiten.

### Inhalte:

Die Teilnehmer:innen bekommen einen Überblick über den Studienverlauf im Studiengang PVB und über die vorhandenen Fertigkeiten der Studierenden. Sie werden auf ihre wichtige Rolle als Praxisanleiter:in vorbereitet.

Die Bedeutung des Praktikums als wesentlicher Bestandteil des Studiums und die Notwendigkeit einer objektiven Beurteilung des Praktikanten werden erläutert.

Es wird auf das Rollenverständnis der Studierenden und ihr Verhalten in bestimmten Situationen eingegangen.

### Hinweis:

**Das Seminar kann nicht frei ausgewählt werden. Die Teilnehmer:innen werden über die Führungsgruppen der Direktion Einsatz und der OPB Bremerhaven benannt.**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 20   |
| Datum:             | Nr. 24/1220            04.06.2024                                      |
|                    | Nr. 24/1221            05.06.2024                                      |
|                    | Nr. 23/1222            11.06.2024    für die OPB Bremerhaven           |
| Zeit:              | 08:00 bis 15:30 Uhr  |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78,<br>Gebäude 6, Raum 123 |
| Seminarleiter:     | Herr Christian Mohrig, HfÖV Bremen                                     |

## Systemisches Einsatztraining (SET)

24/1223 –24/1240

### Zielgruppe:

Grundsätzlich für alle Polizeivollzugsbeamt:innen der Polizei im Lande Bremen.

Für Absolvent:innen des Studiengangs Polizeivollzugsdienst ist die Teilnahme an dieser viertägigen Veranstaltung innerhalb von 12 bis 24 Monaten nach Beendigung des Studiengangs einmalig verpflichtend.

### Inhalte:

In praktischen Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter Aspekten der Eigensicherung und des polizeilichen Erfolges trainiert und besprochen.

Die Themenbereiche Einsatztaktik, Schießen/Nichtschießen, Stress, Kommunikation, Recht und Eingriffstechniken werden auf Basis der trainierten Situationen sowie als ganzheitliche Herausforderungen mit Möglichkeiten und Grenzen – auch in eskalierenden Einsatzsituationen - behandelt und trainiert.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze. Es bietet Zeit und Gelegenheit, während des Studiums erlerntes Verhalten mit den in der polizeilichen Praxis gemachten Erfahrungen abzugleichen und ausgiebig zu reflektieren.

Diese professionelle Einsatznachbereitung soll als Angebot verstanden werden, den Teilnehmenden eine verlässliche Entlastungsinstanz für in polizeilichen Alltagssituationen erlebte Probleme und Belastungen zu bieten.

### Hinweis:

Das Seminar findet in der üblichen Dienstkleidung statt und beinhaltet einen Schießtermin außerhalb des vorgeschriebenen Leistungsnachweises. Pfefferspray und EKA werden nicht benötigt.

Es wird empfohlen mit der eigenen Unterziehschutzweste oder ATH zu trainieren.

Teilnehmendenzahl: 8 - 12

Datum: Seminarliste siehe nächste Seite

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78  
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Roland Meyer,  
Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen

## **Seminarliste 2024**

### **für die Polizei Bremen**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1223 | 09.01. – 12.01.2024 |
| Nr. 24/1224 | 16.01. – 19.01.2024 |
| Nr. 24/1225 | 06.02. – 09.02.2024 |
| Nr. 24/1226 | 05.03. – 08.03.2024 |
| Nr. 24/1227 | 02.04. – 05.04.2024 |
| Nr. 24/1228 | 16.04. – 19.04.2024 |
| Nr. 24/1229 | 28.05. – 31.05.2024 |
| Nr. 24/1230 | 04.06. – 07.06.2024 |
| Nr. 24/1231 | 06.08. – 09.08.2024 |
| Nr. 24/1232 | 20.08. – 23.08.2024 |
| Nr. 24/1233 | 27.08. – 30.08.2024 |
| Nr. 24/1234 | 22.10. – 25.10.2024 |
| Nr. 24/1235 | 05.11. – 08.11.2024 |
| Nr. 24/1236 | 03.12. – 06.12.2024 |
| Nr. 24/1237 | 17.12. – 20.12.2024 |

### **für die OPB Bremerhaven**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1238 | 22.04. – 25.04.2024 |
| Nr. 24/1239 | 02.09. – 05.09.2024 |
| Nr. 24/1240 | 17.09. – 20.09.2024 |

24/1241 – 24/1252

### Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst oder mit einsatzdienstähnlichen Aufgaben, die bereits an einem 4-tägigen SET-Seminar teilgenommen haben.

### Inhalte:

In praktischen Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter Aspekten der Eigensicherung und des polizeilichen Erfolges trainiert und besprochen.

Die Themenbereiche Einsatztaktik, Schießen/Nichtschießen, Stress, Kommunikation, Recht und Eingriffstechniken werden auf Basis der trainierten Situationen sowie als ganzheitliche Herausforderungen mit Möglichkeiten und Grenzen – auch in eskalierenden Einsatzsituationen - behandelt und trainiert.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze und gibt den Teilnehmenden Zeit und Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen.

### Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Holster sowie Handfesseln werden benötigt, eine persönliche Unterziehschutzweste (sofern vorhanden) kann im Training gerne verwendet werden. Die Schusswaffe, das Pfefferspray und der EKA werden **nicht** benötigt.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 8 - 12   |
| Datum:             | Seminarliste siehe nächste Seite   |
| Zeit:              | 08:00 bis 15:00 Uhr  |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78<br>Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2           |
| Seminarleitung:    | Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Roland Meyer,<br>Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen |

## **Seminarliste 2024**

### **für die Polizei Bremen**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1241 | 23.01. – 24.01.2024 |
| Nr. 24/1242 | 13.02. – 14.02.2024 |
| Nr. 24/1243 | 12.03. – 13.03.2024 |
| Nr. 24/1244 | 09.04. – 10.04.2024 |
| Nr. 24/1245 | 11.06. – 12.06.2024 |
| Nr. 24/1246 | 13.08. – 14.08.2024 |
| Nr. 24/1247 | 24.09. – 25.09.2024 |
| Nr. 24/1248 | 14.11. – 15.11.2024 |
| Nr. 24/1249 | 26.11. – 27.11.2024 |
| Nr. 24/1250 | 10.12. – 11.12.2024 |

### **für die OPB Bremerhaven**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1251 | 07.05. – 08.05.2024 |
| Nr. 24/1252 | 18.06. – 19.06.2024 |



# Systemisches Einsatztraining

## Bewältigung von Einsatzlagen mit sofortigem Zugriffs- / Interventionserfordernis in Phase I

24/1253 – 24/1260

### Zielgruppe:

Alle Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst bzw. in vergleichbaren Tätigkeitsbereichen.

### Inhalte:

In diesem Seminar werden Grundlagen zum taktischen Vorgehen bei der Bewältigung von lebensbedrohlichen Einsätzen (z.B. terroristische Anschläge, Amokläufe) in Phase I vermittelt sowie unter Beachtung von Eigensicherungsaspekten praxisnah trainiert. Das Erkennen von Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns bildet neben der Schulung der sicheren Handhabung der zu verwendenden FEM (insbesondere SK 4-Weste, ballistischer Schutzhelm und MP 5) einen Schwerpunkt.

### Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Holster sowie Handfesseln werden benötigt, die Schusswaffe, das Pfefferspray und der EKA werden nicht benötigt.

Teilnehmendenzahl: 8 - 12

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78  
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Roland Meyer,  
Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen

## Seminarliste 2024

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1253 | 25.01. – 26.01.2024 |
| Nr. 24/1254 | 15.02. – 16.02.2024 |
| Nr. 24/1255 | 22.02. – 23.02.2024 |
| Nr. 24/1256 | 29.02. – 01.03.2024 |
| Nr. 24/1257 | 14.03. – 15.03.2024 |
| Nr. 24/1258 | 21.11. – 22.11.2024 |
| Nr. 24/1259 | 28.11. – 29.11.2024 |
| Nr. 24/1260 | 12.12. – 13.12.2024 |

24/1261 – 24/1266

### Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst oder mit einsatzdienstähnlichen Aufgaben, die bereits an einem 4-tägigen SET-Seminar teilgenommen haben.

### Inhalte:

In praxisorientierten Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter dem Einfluss der schlechteren Sicht- und Lichtverhältnisse trainiert. Die besondere Bedeutung der Eigensicherung unter diesen Bedingungen ist ein Schwerpunkt der angebotenen Situationstrainings. Durchsuchungen von Objekten, Anhalten von Fahrzeugen, Schießen und Nichtschießen (FX-Trainings) sowie Schießen im PTZ unter Beachtung des ganzheitlichen Ansatzes des Systemischen Einsatztrainings sind Bestandteile des Seminars.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen. Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Das Schießtraining findet am zweiten Tag statt.

### Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt und beinhaltet einen Schießtermin außerhalb des vorgeschriebenen Leistungsnachweises. Pfefferspray und EKA werden nicht benötigt.

Es wird empfohlen mit der eigenen Unterziehschutzweste oder ATH zu trainieren.

Teilnehmendenzahl: 8 – 12

Zeit: 1. Tag: 18:00 – 01:00 Uhr  
2. Tag: 17:00 – 00:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78  
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Roland Meyer,  
Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen

## **Seminarliste 2024**

### **für die Polizei Bremen**

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Nr. 24/1261 | 29.01. – 30.01.2024 |
| Nr. 24/1262 | 19.02. – 20.02.2024 |
| Nr. 24/1263 | 26.02. – 27.02.2024 |
| Nr. 24/1264 | 28.10. – 29.10.2024 |
| Nr. 24/1265 | 11.11. – 12.11.2024 |
| Nr. 24/1266 | 18.11. – 19.11.2024 |

# Systemisches Einsatztraining für den Zivilen Einsatzdienst

24/1267 – 24/1268

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Zivilen Einsatzdienstes der Polizei im Lande Bremen

## Inhalte:

In praxisorientierten, fächerübergreifenden Trainings werden typische polizeiliche Sachverhalte dieser Einheiten mit den Schwerpunkten Taktik und Eigensicherung trainiert. Die Themen Anhalten von Fahrzeugen, Personenüberprüfungen im Milieu, Durchsuchungen von Objekten und Personen sowie Schieß- und Schießvermeidungstrainings sind nur einige der möglichen Seminarinhalte.

Die Themenbereiche Einsatztaktik, Schießen/Nichtschießen, Stress, Kommunikation, Recht und Eingriffstechniken werden auf Basis der trainierten Sachverhalte sowie als ganzheitliche Herausforderungen mit Möglichkeiten und Grenzen in lebensbedrohenden Einsatzsituationen (z.B. Amok, EiLE) behandelt und trainiert.

Das Seminar fördert individuelle Lösungsansätze, bietet Handlungsalternativen und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und auszutauschen.

## Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Holster sowie Handfesseln werden benötigt, eine persönliche Unterziehschutzweste (sofern vorhanden) kann im Training gerne verwendet werden. Die Schusswaffe, das Pfefferspray und der EKA werden **nicht** benötigt.

Teilnehmendenzahl: 8 – 12

Datum: Nr. 24/1267 13.06. – 14.06.2024

Nr. 24/1268 15.08. – 16.08.2024

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78-80,  
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleiter: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Roland Meyer,  
Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 1 und 2 - Stressintelligenz entwickeln

24/1269 – 24/1276

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele/ Kompetenzen:

Die Teilnehmenden werden mit den wichtigsten Stresstheorien vertraut gemacht und stress-reduzierende Verhaltensweisen werden trainiert.

Die Module 1 und 2 gehören zusammen und bauen für die jeweilige Seminargruppe aufeinander auf. Diese Veranstaltungen können nur gemeinsam gebucht werden und folgen mit dem vorgesehenen Abstand von 4 Wochen aufeinander.

### Modul 1

Kurzfristige Lösungen werden gesucht, die es ermöglichen, der täglichen Stressfalle zu entfliehen. Die zu bearbeitende Frage lautet: Wie gehe ich mit momentan auftretenden Problemen angemessen um? Im Seminar werden Methoden zur Stressreduzierung erarbeitet und angewendet.

### Modul 2

Langfristige Lösungen werden erarbeitet: Wie gehe ich mit häufig auftretenden Problemen angemessen um? Wiederkehrende Belastungen sollen konstruktiv bewältigt werden, bevor der Stress krank macht.

## Seminarliste 2024

(Transferzeit 4 Wochen)

|    |             |                     |         |
|----|-------------|---------------------|---------|
| 1. | Nr. 24/1269 | 22.04. – 26.04.2024 | Modul 1 |
|    | Nr. 24/1270 | 27.05. – 31.05.2024 | Modul 2 |
| 2. | Nr. 24/1271 | 19.08. – 23.08.2024 | Modul 1 |
|    | Nr. 24/1272 | 23.09. – 27.09.2024 | Modul 2 |
| 3. | Nr. 24/1273 | 21.10. – 25.10.2024 | Modul 1 |
|    | Nr. 24/1274 | 25.11. – 29.11.2024 | Modul 2 |
| 4. | Nr. 24/1275 | 04.11. – 08.11.2024 | Modul 1 |
|    | Nr. 24/1276 | 09.12. – 13.12.2024 | Modul 2 |

Teilnehmerszahl: 8

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleitung: Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

## Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 3 - Stressintelligenz entwickeln / Vertiefung

24/1277

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die bereits die Module 1 und 2 des Seminars "Stressintelligenz entwickeln" (Verhaltenstraining) besucht haben. Der Zeitraum zwischen dem Training und der Vertiefung sollte mindestens ein Jahr betragen.

### Seminarziele sind:

- ✓ Reflexion über den Stand der Stressbelastung bzw. -resistenz
- ✓ Effizienzkontrolle über die Anwendung der erlernten Techniken
- ✓ Ergebniskontrolle der Seminarinhalte
- ✓ Teilnehmerorientierter Transfer der Inhalte aus dem Grundseminar
- ✓ Erfahrungsaustausch unter und mit den Teilnehmenden
- ✓ Motivation und Anleitung zur selbständigen, regelmäßigen Selbstkontrolle

### Inhalte:

In den Modulen 1 und 2 des Seminars „Stressintelligenz entwickeln“ (Verhaltenstraining) wurden den Teilnehmenden Möglichkeiten zur persönlichen Stressbewältigung vorgestellt. Zur Festigung dieser Trainingsinhalte - und damit eines langfristig angestrebten Erfolges - ist es erforderlich, das vermittelte Wissen in einem Vertiefungsseminar aufzufrischen.

|                    |   |
|--------------------|---|
| Teilnehmendenzahl: | 8   |
| Datum:             | 12.08. – 15.08.2023   |
| Zeit:              | Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr                     |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,<br>Seminarräume 2.78 / 2.79        |
| Seminarleitung:    | Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,<br>Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen |



# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Leben in Balance

24/1278 – 24/1279

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele/ Kompetenzen:

Die Teilnehmenden sollen über die Grundzüge des Stressgeschehens informiert sein, eigene Prioritäten erkennen und erfahren, wie man danach handeln kann. Darüber hinaus lernen sie Möglichkeiten der Entspannung und Erholung kennen und sollen verschiedene Methoden des Zeitmanagements anwenden können.

## Inhalte:

„Der Tag müsste für mich mehr als 24 Stunden haben.“ Tatsächlich hat aber jeder von uns nur diese 24 Stunden zur Verfügung. Einige Menschen fühlen sich jedoch dauerhaft gehetzt und haben den Eindruck, das Leben nicht mehr genießen zu können, sondern nur noch mit dem Abarbeiten von verschiedensten Aufgaben befasst zu sein. Oftmals geht dieses Phänomen einher mit einer Veränderung der Lebensumstände, wie z.B. dem Elternwerden, einer Trennung oder der Übernahme von pflegerischer Betreuung eines Angehörigen. Bei der Beschäftigung mit dem Thema Stress wird deutlich, warum der Eine unter der Mehrfachbelastung leidet und die Situation für den Anderen scheinbar problemlos zu bewältigen ist.

In diesem Seminar soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt, mit der Zeit besser zu haushalten und zu einem inneren Gleichgewicht zurück zu finden.

Es wird die Möglichkeit geboten, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen, und Ziele für den beruflichen aber auch privaten Bereich zu formulieren.

Wege, diese Ziele zu erreichen, werden erarbeitet. Dazu werden verschiedene Zeitmanagementtools vorgestellt und können von den Teilnehmenden auf ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum: Nr. 24/1278 06.08. – 09.08.2024

Nr. 24/1279 02.12. – 05.12.2024

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Mehr Leichtigkeit im Alltag

24/1280 – 24/1282

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele/ Kompetenzen:

Die Teilnehmenden sollen mit den Grundzügen der Stressentstehung vertraut gemacht werden und stressreduzierende Verhaltensweisen kennen lernen.

## Inhalte:

Im Alltag kann es schwierig sein, Ruhe und Entspannung zu finden.

Im Seminar werden Informationen zum Stressgeschehen gegeben und verschiedene Wege aufgezeigt, um den eigenen Stress zu reduzieren.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum: Nr. 24/1280 07.02. – 09.02.2024

Nr. 24/1281 28.10. – 30.10.2024

Nr. 24/1282 11.11. – 13.11.2024

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr /Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressbewältigung im Kriminaldauerdienst

24/1283 – 24/1284

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Kriminaldauerdienstes der Polizei Bremen

## Ziele/Kompetenzen:

Mitarbeiter:innen des Kriminaldauerdienstes sind besonderen Stressoren ausgesetzt. Die Übernahme des ersten Angriffs bei Verbrechenstatbeständen legt die Grundlage für die weiteren Ermittlungen und ist somit von enormer Bedeutung. Neben diversen weiteren Aufgaben setzt dies hohe an die nach Bedarf rund um die Uhr eingesetzten Kriminalbeamt:innen.

## Das Seminar bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs und die Vermittlung folgender wechselnder, den Bedarfen angepasster Inhalte:

- ✓ Verbesserung der körperlichen Verfassung durch Stressreduktion
- ✓ Techniken zur kurz- und längerfristigen Stressbewältigung
- ✓ Bewusster Umgang mit Konfliktsituationen / Kommunikationstechniken
- ✓ Entspannungstechniken

Teilnehmendenzahl: 8

Datum: Nr. 24/1283 Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben  
Nr. 24/1284

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleiterin: Frau Rita Brede, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Wertschätzung (er)leben

24/1285 – 24/1286

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

## Ziele/Kompetenzen:

Zusammenhänge zwischen fehlender Wertschätzung und möglicherweise damit verbundenem auftretendem Stress sollen erarbeitet werden. Die Teilnehmenden sollen Hinderungsgründe für wertschätzendes Verhalten erkennen, als auch erlernen, wie Wertschätzung gefördert werden kann. Es sollen somit Grundlagen gebildet werden, zukünftig mehr Wertschätzung und weniger Stress zu (er)leben.

## Inhalte:

„Gehen wir gut miteinander um?“ Diese Frage scheinen leider viele von uns nicht mit einem überzeugten „Ja!“ beantworten zu können. Im Zusammenhang mit belastendem Stress am Arbeitsplatz wird als Ursache u.a. häufig der Faktor „fehlende Wertschätzung“ benannt. Die mit fehlender Wertschätzung nicht selten einhergehenden negativen Gedanken und Gefühle werden von vielen Menschen als belastend empfunden.

Im Seminar sollen die Teilnehmenden die Gelegenheit erhalten, sich über Grundzüge des Stressmechanismus' und über das Thema Wertschätzung zu informieren. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sowohl auf Fremd-, als auch auf Selbstwertschätzung Einfluss genommen werden kann. Durch kleine Trainings können sich die Teilnehmenden reflektieren und, wenn gewünscht, herausfinden, wie durch eigene Verhaltensänderungen Wertschätzung gefördert werden kann.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum: Nr. 24/1285 Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben  
Nr. 24/1286

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 1 - Konfliktpräventive Kommunikation „Von Null auf 110“

24/1287

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des E 03, LZ 04 Bremerhaven und deren Vertreter

## Ziele/Kompetenzen:

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden:

- ✓ Bewusster mit Konfliktsituationen umzugehen
- ✓ Die eigene physische und psychische Belastbarkeit zu steigern
- ✓ kommunikative Basisfertigkeiten auf die besonderen Belange des Tätigkeitsfeldes zu übertragen
- ✓ Kommunikative Aufschaukelungsprozesse zu vermeiden
- ✓ Kommunikationstechniken (Tools) für Notrufsprecherinnen anzuwenden

## Inhalte:

Die Arbeit als Funk- und Notrufsprecher:in bringt besondere Belastungsfaktoren mit sich. Immer konzentriert sein, sofort die Unterscheidung in „wichtig“ oder „nicht so wichtig“ zu treffen, teilweise mit hochemotionalisierten Bürger:innen zu sprechen und mit der nötigen Ruhe die entscheidenden Informationen für einen Einsatz zu erfragen, nach einem Anruf, in dem die Anrufer:innen beleidigend, unverständlich oder geistig verwirrt waren, sofort wieder auf professionelle Höflichkeit und Aufmerksamkeit umzuschalten- das alles verlangt ein Höchstmaß an kommunikativem Geschick und Stresstabilität.

Im Seminar sollen die Grundlagen darüber, wie man den auftretenden Stress in diesen Situationen möglichst schnell bewältigen kann, kommunikative Basisinformationen und kommunikative Werkzeuge für die Leitstellentätigkeit vermittelt werden.

Vorrangig werden dazu die „Kurzfristigen Bewältigungstechniken für Stresssituationen“ vermittelt, welche Aspekte man bei der Kommunikation am Notruf oder als Funksprecher:in beachten sollte und mit welchen Kommunikationstechniken (Tools) sich gezielt am effektivsten Ergebnisse erzielen lassen. Ziele sind, von einer emotional aufgewühlten Person schnell Informationen zu erlangen und mit beleidigten Anrufer:innen professionell umzugehen. Dazu werden im Seminar die genannten Kommunikationsmethoden in Trainings ausprobiert und geübt.

Teilnehmendenzahl: 10

Datum: 26.08. – 30.08.2024

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Rita Brede, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Modul 2 - Konfliktpräventive Kommunikation „Von Null auf 110“

24/1288 – 24/1289

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des E 03, der Leitstelle Bremerhaven und deren Vertretungen, die bereits Modul 1 besucht haben.

Der Zeitraum zwischen dem Grundlagenmodul und dieser Vertiefung sollte mindestens ein Jahr betragen.

## Ziele/Kompetenzen:

Die Teilnehmer:innen sollen in die Lage versetzt werden:

- ✓ Bewusster mit Konfliktsituationen umzugehen
- ✓ Professioneller mit problematischen Anrufen umzugehen
- ✓ Reize in der Kommunikation zu erkennen und darauf adäquat zu reagieren
- ✓ Kommunikative Aufschaukelungsprozesse zu vermeiden

## Inhalte:

Während im Modul 1 die Basisfertigkeiten vermittelt und trainiert werden, soll im Modul 2 mit den Teilnehmenden dieses Wissen kurz wiederholt und vertieft werden. Alle Teilnehmenden haben eigene Praxiserfahrung und bekommen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu reflektieren. Dazu ist es hilfreich, wenn die Teilnehmenden Aufnahmen ihrer Notrufe mitbringen. Dies ist freiwillig und keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Analyse der Notrufe findet nur mit Einverständnis des Notrufsprechers/ der Notrufsprecherin statt und wird von den Trainer:innen in einem respektvollen Rahmen begleitet. Dabei können sowohl geglückte Notrufe genauso wertvoll für den Erkenntnisgewinn sein wie nicht so geglückte. Der Zugewinn von Kompetenzen steht immer im Vordergrund.

Teilnehmendenzahl: 10

Datum: Nr. 24/1288 02.04. – 04.04.2024

Nr. 24/1289 30.09. – 02.10.2024

Zeit: Montag, 09:00 bis 15:30 Uhr /Dienstag – Freitag, 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,  
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleitung: Frau Rita Brede, Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,  
Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen

# Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Konfliktbasierte Kommunikation

24/1290 – 24/1291

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen


## Inhalte:

Kommunikationsfähigkeiten werden in allen Bereichen polizeilicher Tätigkeiten gefordert. Um polizeiliche Ziele zu erreichen ist es erforderlich, Kommunikation gezielt und einsatzbezogen einzusetzen und Konflikte mit kommunikativen Methoden möglichst frühzeitig zu entschärfen.

In dem Seminar werden Basisfertigkeiten

- ✓ der Kommunikation sowie
- ✓ Techniken zur Konfliktlösung

behandelt und trainiert.

 Für Kontaktpolizist:innen und Verkehrssachbearbeiter:innen der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 12   |
| Datum:             | Nr. 24/1290            02.09. – 03.09.2024   |
|                    | Nr. 24/1291            14.11. – 15.11.2024   |
| Zeit:              | 8:00 bis 14:15 Uhr   |
| Ort:               | HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,<br>Seminarräume 2.78 / 2.79       |
| Seminarleitung:    | Frau Silvia Bast, Frau Rita Brede, Frau Christina Biese<br>Herr Tilo Koch, HfÖV Bremen |

## 24/2101 – 24/2102

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die mit der Aufnahme von Strafanzeigen oder mit Bürgerservice/ Präventionsaufgaben betraut sind.

### Inhalte:

- ✓ Grundlagen Internet
- ✓ Probleme im ersten Angriff
- ✓ Aktuelle Phänomene, rechtliche Einordnung von Sachverhalten
- ✓ Angepasste Anzeigenaufnahme
- ✓ Sichern von Onlineinhalten mit dem polizeilichen Internet („Browser in the Box“)
- ✓ Sichern von E-Mail mit Microsoft Outlook
- ✓ Aktenverwertbare Dokumentation

Die gesellschaftliche und technische Entwicklung beinhaltet eine zunehmende Digitalisierung der Vernetzung. Die daraus resultierenden Informationen stellen einen immer größeren Bestandteil polizeilicher Ermittlungstätigkeit dar.

Dieses Seminar soll insbesondere den Mitarbeiter:innen mit Bürgerkontakt Hilfestellung und Handlungssicherheit mit Onlinesachverhalten geben.

Tiefergehende Kenntnisse im Umgang mit IT sind nicht erforderlich.

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Nr. 24/2101 07.02.2024

Nr. 24/2102 29.10.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Mitarbeiter:innen K 13, Polizei Bremen



### 24/2103 – 24/2104

#### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen der operativen bzw. weiterführenden Ermittlungen Bezug zum Internet haben.

#### Inhalte:

- ✓ Darstellung aktueller Phänomene anhand von Praxisfällen
- ✓ Recherche- und Ermittlungsmöglichkeiten
- ✓ Analysemöglichkeiten u.a. bei E-Mails und Bildern
- ✓ Sicherungsmaßnahmen /-möglichkeiten und aktenverwertbare Dokumentation
- ✓ Verhalten bei Durchsuchungen und Beweissicherung

In einer Vielzahl von deliktsübergreifenden Ermittlungsverfahren werden die Polizeibehörden im Lande Bremen mit Verbindungen zu sozialen Netzwerken, E-Mails, IP-Adressen etc. konfrontiert. Neben Recherche- und Sicherungsmodalitäten im Internet und bei strafprozessualen Maßnahmen vor Ort wird die Thematik anhand praktischer Fälle so aufgearbeitet, dass die vorhandenen Möglichkeiten bei der täglichen Aufgabenwahrnehmung genutzt werden können. Neben theoretischen Vorstellungen sind praktische Anwendungen vorgesehen.

Tiefergehende Kenntnisse im Umgang mit IT sind nicht zwingend erforderlich.

Teilnehmendenzahl: 15

Datum: 24/2103 Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben  
24/2104

Ort: HfÖV Bremen, Raum B 309

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Seminarleitung: Mitarbeiter:innen K 13, Polizei Bremen

24/2105 - 24/2107

### Zielgruppe:

Leiter:innen Wach- und Einsatzdienst, Dienstgruppenleiter:innn, Dienstgruppenleiter:innen AV, Teamleiter:innen ZED, Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, Sachbearbeiter:innen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

### Inhalte:

- ✓ Arbeitszeitmanagement
- ✓ Übersicht über die Funktionen von RevierS
- ✓ Zugriffsebenen in RevierS
- ✓ Stundenkonten der Mitarbeiter:innen
- ✓ Dienstplanung
- ✓ Urlaubsplanung
- ✓ Wachbuch
- ✓ EOS-Buchung

Die in den letzten Jahren immer weiter entwickelte Software erfordert vom Bediener ein fundiertes Fachwissen, um effizient mit diesem Programm arbeiten zu können. Im Seminar werden die notwendigen Informationen vertieft, Problemlösungen erörtert und mit Beispielen verdeutlicht.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den o.a. Funktionsbereichen, die bisher vom Stellenführeschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Nr. 24/2105 13.06.2024

Nr. 24/2106 04.09.2024

Nr. 24/2107 20.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Jewgenij Hermann, Polizei Bremen

24/2108 - 24/2110

## Zielgruppe:

Referatsleiter:innen, Referatsleiter:innen AV, Dienstplankoordinatoren:innen, Zugführer:innen und Zugführer:innen AV der Polizei Bremen

## Inhalte:

- ✓ Arbeitszeitmanagement
- ✓ Übersicht über die Funktionen von RevierS
- ✓ Zugriffsebenen in RevierS und deren Verteilung
- ✓ Personalverwaltung, Stundenkonten der Mitarbeiter:innen
- ✓ Dienstplanung und Genehmigungsverfahren
- ✓ Urlaubsbearbeitung, Tagesabschluss, Monatsabschluss
- ✓ DUZ-Abschluss
- ✓ Auswertungen / Monatsbericht
- ✓ Wachbuch
- ✓ EOS-Buchung

Die in den letzten Jahren immer weiter entwickelte Software erfordert vom Bediener ein fundiertes Fachwissen, um effizient mit diesem Programm arbeiten zu können. Im Seminar werden die notwendigen Informationen vertieft, Problemlösungen erörtert und mit Beispielen verdeutlicht.



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Referatsleiter:innen., Referatsleiter:innen/AV, Wach- und Einsatzleiter:innen, Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

## Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

|                   |   |
|-------------------|---|
| Teilnehmendenzahl | 12  |
| Datum:            | Nr. 24/2108      17.04.2024   |
|                   | Nr. 24/2109      14.08.2024   |
|                   | Nr. 24/2110      11.12.2024   |
| Ort:              | Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,<br>Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007 |
| Zeit:             | 08:00 bis 14:15 Uhr   |
| Seminarleitung:   | Herr Jewgenij Hermann, Polizei Bremen   |

## 24/2111 – 24/2114

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die ihren Dienst beginnen, längere Zeit keinen Dienst versehen haben oder in Bereichen der Polizei Bremen gearbeitet haben, in denen das Arbeiten mit den DV-Anwendungen nicht erforderlich war.

### Inhalte:

Die Polizei Bremen nutzt DV-Anwendungen in vielfältiger Form und in allen Aufgabenbereichen. Die IT-Landschaft unterliegt dabei ständigem Wandel und Weiterentwicklung. Fundierte Anwenderkenntnisse sind für einen schnellen und nachhaltigen (Wieder)Einstieg unerlässlich.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Allgemeine IT (Laufwerke, Drucker, Outlook, Windows 10, Word-Formulare u.a.)
- ✓ Datenschutz und Informationssicherheit (Dienstvereinbarungen, Richtlinien)
- ✓ Intranet der Polizei Bremen (Aufbau, Inhalte, Suchmöglichkeiten)
- ✓ Polizeiliche Informationssysteme (MESO, INPOL, KBA-Modul, EWO, @rtus-Suche u.a.)
- ✓ Extrapol
- ✓ Videokonferenzen (Jitsi)

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

|        |             |            |
|--------|-------------|------------|
| Datum: | Nr. 24/2111 | 07.02.2024 |
|        | Nr. 24/2112 | 16.04.2024 |
|        | Nr. 24/2113 | 10.09.2024 |
|        | Nr. 24/2114 | 04.11.2024 |

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,  
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2115 – 24/2118

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Vorgangsbearbeitungssystem (VBS) artus arbeiten.

### Inhalte:

Die Polizei Bremen nutzt das VBS artus für die dienststellenübergreifende und gemeinsame Arbeit an polizeilichen Vorgängen. Die im VBS erfassten Daten dienen nicht nur der Bearbeitung und Dokumentation einzelner polizeilicher Vorgänge, sondern bilden als Datenbasis die Grundlage für spätere Ermittlungen, Recherchen, Auswertungen und Analysen sowie der Informationssteuerung und Datenweitergabe an angeschlossene Systeme.

Fundierte Anwenderkenntnisse und Kenntnisse der Erfassungsrichtlinien sind grundlegende Voraussetzung für die Arbeit in diesem System.

Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- ✓ Einführung
- ✓ Erfassungsrichtlinien
- ✓ Programmoberfläche
- ✓ Benutzereinstellungen
- ✓ Berechtigungsstruktur
- ✓ Arbeiten mit Listen
- ✓ Vorgänge erstellen, Vorgangsnachweis, Dokumente hinzufügen, Bildberichte erstellen
- ✓ dokumentenbasierte vs. objektbasierte Erfassung
- ✓ Abfrage und Datenübernahme aus INPOL, ZFZR (KBA)
- ✓ Erfassung und Bearbeitung von Maßnahmen
- ✓ Herstellen von Beziehungen
- ✓ Asservate
- ✓ Erstellung der PKS
- ✓ eKA, ED-Anordnung
- ✓ Vorgangsabgabe
- ✓ Beteiligung anderer Dienststellen
- ✓ Erstellung von Nachtragsberichten
- ✓ Visualisierung
- ✓ Komfortfunktionen (Textbausteine, Formularschnellzugriff, Toolbar)
- ✓ einfache artus-Suchen
- ✓ Offline-Betrieb (artus-Forms)
- ✓ Bedeutung und Sicherung der Datenqualität

**Hinweis:****Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2115 08.02. – 09.02.2024

Nr. 24/2116 17.04. – 18.04.2024

Nr. 24/2117 11.09. – 12.09.2024

Nr. 24/2118 05.11. – 06.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,  
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2119 – 24/2122

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als polizeiliche Ermittler:innen oder in anderen Funktionen in der Endsachbearbeitung von Strafverfahren tätig sind.

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Zwingende Voraussetzungen für die Teilnahme ist der artus Modul 1 – Grundlehrgang sowie die regelmäßige Nutzung des VBS - artus.

### **Inhalte:**

Die Teilnehmer:innen erlernen die Funktionen zur polizeilichen Endsachbearbeitung von Strafverfahren im Vorgangsbearbeitungssystem.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Benutzereinstellungen, Rollenkonzept, Toolbarkonfiguration
- ✓ Arbeit mit Listen
- ✓ Übernahme des Vorgangs
- ✓ Datenprüfung, -erfassung und -änderung
- ✓ Personalienübernahme INPOL, Führungspersonalie
- ✓ Erstellung weiterer Dokumente (z.B. Vernehmung, Vorladung, Anträge, Vermerke)
- ✓ Asservate
- ✓ Erstellung und Bearbeitung von Maßnahmen
- ✓ Erstellung der PKS
- ✓ Feststellung der PIAV-Relevanz und Erstellung des PIAV-Meldebogens
- ✓ Merkblätterstellung, eKA, elektronische ED-Anordnung
- ✓ Arbeit mit internen Ersuchen
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Visualisierung
- ✓ Fehlerbehebung
- ✓ Erstellung und Bearbeitung von Beziehungen
- ✓ Komfortfunktionen (Textbausteine, Favoriten, Toolbar)
- ✓ Sammelvorgänge
- ✓ Bedeutung der Datenqualität für die Vorgangsbearbeitung und Recherche

### **Hinweis:**

**Der Dienstausweis ist mitzubringen.**

Teilnehmerszahl: 11

Datum: Nr. 24/2119 28.02.2024  
Nr. 24/2120 04.06.2024  
Nr. 24/2121 22.09.2024  
Nr. 24/2122 12.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen



24/2123 – 24/2124

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die Aufgaben in der @rtus -Personalorganisation und/oder der (stellvertretenden) Dienststellenleitung übernehmen.

### Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Funktion der artus-Rolle „Organisation“ zur Gewährleistung der Dienstaufsicht auf einer Polizeidienststelle sicher anwenden können.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung
- ✓ Philosophie
- ✓ Rechte- und Rollenkonzept
- ✓ Berechtigung von Mitarbeitern
- ✓ Beendigung der Berechtigung
- ✓ Vergabe der Rollen auf der Dienststelle
- ✓ Vergabe der Rollen auf der Dienststelle
- ✓ Definieren von Rollen
- ✓ Anwenderverwaltung
- ✓ Dienststellenverwaltung
- ✓ Gruppenverwaltung
- ✓ PKS-Freischaltung
- ✓ Freigabe aus dem Verwaltungszustand
- ✓ Verbergen von Vorgängen
- ✓ Vorstellung der Registratur
- ✓ Prüfungsverwaltung
- ✓ Controlling / Auswertung

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2123 20.03.2024

Nr. 24/2124 28.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2125 – 24/2128

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die Vorgänge in @rtus steuern.

### Inhalte:

Vorgangserstellung und -verwaltung, Suche, Vorgangsein- und -ausgänge, Datenqualität im Hinblick auf eine spätere Auswertung/Analyse und Fachaufsicht.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung
- ✓ Steuerung von ein- und ausgehenden Vorgängen
- ✓ Bearbeitung von Verfahrensausgängen
- ✓ Aussonderungsliste
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Datenqualität
- ✓ Möglichkeiten der Fachaufsicht

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

|        |             |            |
|--------|-------------|------------|
| Datum: | Nr. 24/2125 | 01.02.2024 |
|        | Nr. 24/2126 | 30.05.2024 |
|        | Nr. 24/2127 | 10.10.2024 |
|        | Nr. 24/2128 | 19.12.2024 |

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleiter: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2129 – 24/2132

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die mit Suchen und Recherchen im VBS artus betraut sind.

### **Teilnahmevoraussetzung:**

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar ist das artus Modul 1 – Grundlehrgang und die regelmäßige Arbeit im System.

### **Inhalte:**

artus-Recherche wurde zur Unterstützung der polizeilichen Ermittlungs- und Auswertearbeit entwickelt. Für eine wirksame Nutzung sind umfassende Kenntnisse der Funktionen der Suche und Recherche Voraussetzung. In diesem Seminar erhältst du eine Einführung und Gegenüberstellung der beiden verschiedenen Anwendungen.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung und rechtliche Bestimmungen
- ✓ Datenschutz
- ✓ Protokollierung
- ✓ Blockverbund/Berechtigungskonzept
- ✓ Erfassungsrichtlinien
- ✓ artus-Suchfunktionen
- ✓ Recherchemasken der artus-Recherche
- ✓ Erstellen von Suchprofilen
- ✓ Speichern, importieren und Verwalten von Suchprofilen
- ✓ Freigaben
- ✓ Verbundsuche
- ✓ Trefferlisten und Filterfunktionen
- ✓ Datenqualität
- ✓ Vorgangstatus
- ✓ Export
- ✓



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit und Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

### **Hinweis:**

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2129 14.03.2024  
Nr. 24/2130 18.06.2024  
Nr. 24/2131 09.11.2024  
Nr. 24/2132 22.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Sonja Neumann, Polizei Bremen

### 24/2133 – 24/2134

#### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Vorgangsbearbeitungssystem arbeiten.

#### **Inhalte:**

Das Vorgangsbearbeitungssystem @rtus ist in ständiger Weiterentwicklung und Erweiterung. In diesem Seminar arbeiten wir die aktuellen und wesentlichen Änderungen im VBS auf und geben einen Aus- und Einblick in anstehende Neuerungen.

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn ihre Fragen und Problemstellungen einzureichen. Diese richten Sie gerne schriftlich an:

**Z225@polizei.bremen.de**

#### **Hinweis:**

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2133 09.07.2024

Nr. 24/2134 29.10.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Mathias Klobusch, Polizei Bremen

24/2135 – 24/2139

## **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO nicht im Führungsstab eingesetzt werden.

## **Inhalte:**

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Kennenlernen der Funktionen im Führungsstab
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Nutzung der GESA
- ✓ Freigaben



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Referatsleiter:innen, Referatsleiter:in/AV, Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen/AV, Teamleiter:innen ZED, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

**Die Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation und Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Direktion Einsatz sind im Rahmen des Stellenführerscheins alle 2 Jahre zur Teilnahme an diesem Seminar verpflichtet.**

## **Hinweis:**

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmerszahl: 11

Datum: Nr. 24/2135 22.01.2024  
Nr. 24/2136 08.03.2024  
Nr. 24/2137 27.06.2024  
Nr. 24/2138 17.09.2024  
Nr. 24/2139 19.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,  
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2140 – 24/2142

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO im Führungsstab eingesetzt werden.

### Teilnahmevoraussetzung:

Vorraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar ist der EPSweb - Grundlehrgang

### Inhalte:

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Anlegen des Führungsstabes
- ✓ Informationssteuerung
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Freigaben

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2140 06.03.2024

Nr. 24/2141 10.07.2024

Nr. 24/2142 11.09.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,  
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Tim Kück, Polizei Bremen



## 24/2143 – 24/2144

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO in der GESA eingesetzt werden.

### Inhalte:

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Sachbearbeitung im Modul „GESA“

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2143 09.04.2024

Nr. 24/2144 24.10.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,  
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

24/2145 – 24/2146

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen, Abschnittleiter:innen, Abschnittsleiter:innen-AV oder Wachhabende am 110-Prozess direkt oder mittelbar beteiligt sind und sich als Multiplikator:innen engagieren möchten oder das Seminar als Auffrischung bestehender Kenntnisse betrachten.

## Inhalte:

Der 110-Prozess beginnt mit einem Notruf und endet mit einer Rückmeldung an die Leitstelle. Hierzu soll die Web-Variante des Einsatzleitsystems Celios genutzt werden. Daneben kann es erforderlich werden vergangene Einsätze und ihre Bezüge zu recherchieren sowie die Alltagslage im laufenden Betrieb zu beobachten.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Aufbau und Funktionen des WebViews (Aktualisierung, Suche, Ansicht)
- ✓ Persönliche Anmeldung und Passwortänderung
- ✓ Rückmeldefunktionen
- ✓ Aufbau und Funktion des Geoinformationssystems
- ✓ Einsatzrecherchen
- ✓ Export

## Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Teilnehmendenzahl: | 11  |
| Datum:             | Nr. 24/2145      Termin auf Anfrage   |
|                    | Nr. 24/2146      Termin auf Anfrage   |
| Ort:               | Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,<br>Niedersachsendamm 78, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007 |
| Zeit:              | 08:00 – 14:15 Uhr   |
| Seminarleitung:    | Herr Jochen Andrick, Polizei Bremen   |

### 24/2147 – 24/2148

#### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

#### Inhalte:

Die Ermittlungs- und Analysedienststellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS – einheitliches Fallbearbeitungssystem zur strukturierten Datenerfassung und Visualisierung. Die Anwendung erfordert eine intensive Schulung, um eine optimale Datenerfassung und -analyse zu gewährleisten.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Datenerfassung
- ✓ Charten / Visualisieren
- ✓ Einfache Recherchen
- ✓ Verbundsuche (PIAV)
- ✓ Datenübertragung über die Schnittstelle von artus
- ✓ Löschen

und bildet damit die Grundlagen für die Nutzung des künftig bundesweit einheitlichen Fallbearbeitungssystems durch Sachbearbeiter und Analysten.

#### Hinweis:

**Der Dienstaussweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2147 14.08. - 20.08.2024  
Nr. 24/2148 07.10. - 11.10.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78/80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen

24/2149 – 24/2150

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen oder als Analysten oder Analystinnen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

PIER oder eFBS-Grundlehrgang nach 2020 und regelmäßige Nutzung der Anwendung. Ansonsten ist zuvor der eFBS - Grundlehrgang zu besuchen.

### **Inhalte:**

Die Ermittlungs- und Analysestellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS – einheitliches Fallbearbeitungssystem, welches eine Vielzahl von Recherchemöglichkeiten und automatisierten Suchen anbietet, deren Anwendung eine intensive Schulung erfordert.

Vorrangig sollen in diesem Seminar die aufgetretenen Fragen der Anwender:innen beantwortet, Neuerungen vermittelt und komplexe Funktionen angesprochen werden.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Vorstellen der grundsätzlichen Neuerungen
- ✓ Wiederholung der wichtigsten Inhalte des Grundlehrgangs wie:
- ✓ Expertensuche
- ✓ Struktursuche
- ✓ Verbundsuche (PIAV-Operativ)
- ✓ Erfassungen
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Dateianhänge
- ✓ artus Import
- ✓ Vorstellung neuer Funktionen
- ✓ Spezielle Erfassungen von Entitäten und Verknüpfungen
- ✓ Inhalte der Teilnehmer:innen

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen bis 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn ihre Fragen und Problemstellungen einzureichen. Diese richten Sie gerne schriftlich an:

Z225@polizei.bremen.de.

**Hinweis:****Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen**

Teilnehmerszahl: 11

Datum: Nr. 24/2149 31.07. - 02.08.2024

Nr. 24/2150 25.11. - 27.11.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen

24/2151 – 24/2152

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen oder als Analysten:innen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

### **Teilnahmevoraussetzungen:**

PIER oder eFBS-Grundlehrgang nach 2020 und regelmäßige Nutzung der Anwendung. Ansonsten ist zuvor der eFBS - Grundlehrgang zu besuchen.

### **Inhalte:**

Die Ermittlungs- und Analysestellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS als Fallbearbeitungssystem. eFBS bietet eine Vielzahl von Recherchemöglichkeiten und automatisierten Suchen an, deren Anwendung eine intensive Schulung erfordert.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Expertensuche
- ✓ Struktursuche
- ✓ Verbundsuche
- ✓ Weitere Suchen (Pfadsuche, Volltextrecherche, Ähnlichkeitssuche)
- ✓ Trefferlisten
- ✓ Seriendatenverarbeitung
- ✓ Exporte
- ✓ Vordefinierte Importe
- ✓ Listenabgleich
- ✓ Schemaverwaltung

### **Hinweis:**

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen**

Teilnehmendenzahl: 11  
Datum: Nr. 24/2151 15.05. - 17.05.2024  
Nr. 24/2152 11.12. - 13.12.2024  
Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007  
Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr  
Seminarleitung: Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen

24/2153

## Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizeien im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderen Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

## Inhalte:

Der Polizeiliche Informations- und Analyseverbund (PIAV) ist als Teil von INPOL ein System zur unverzüglichen Bereitstellung von polizeilichen Erkenntnissen und löst sukzessive alle kriminalpolizeilichen Melde-/Sondermeldedienste sowie die INPOL-Fall-Anwendungen ab. Ausgewählte Personen-, Fall- und Sachdaten werden durch die Polizeien des Bundes und der Länder bundesweit strukturiert zu Verfügung gestellt und können durch aktive Suche / Recherche abgerufen werden. Die Bereitstellung der Daten erfolgt aus dem VBS @rtus, die Suche / Recherche aus dem eFBS.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Datenerfassung / -änderung (VBS @rtus)
- ✓ Darstellung von Sach- und Recherchefunktionen unter Berücksichtigung der Verarbeitungsregeln „PIAV“ (eFBS)
- ✓ Bund-Länder Zusammenarbeitsrichtlinie (BLZR)

## Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: 28.08.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Sascha Dropmann, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen



24/2154

## Zielgruppe:

Mitarbeiter: innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter: innen im Bereich der Erstellung, Bewertung und Auswertung von Tageslagen oder Ermittlungskomplexen eingesetzt werden.

## Inhalte:

Als Analyseplattform soll PIAV-Strategisch ermöglichen, frühzeitig erkennen und bewerten zu können:

- ✓ in welchen Kriminalitätsphänomenen sich signifikante Entwicklungen abzeichnen,
- ✓ wo sich bestimmte Kriminalitätsbrennpunkte bilden,
- ✓ wie sich die Häufung von Tatbegehungsweisen entwickelt,
- ✓ welche Straftaten Teil von länderübergreifenden Straftatenserien sind.

Das Seminar bietet dazu folgende Themenkomplexe an:

- ✓ Cadenza Web - Einführung
- ✓ Aufbau der Daten in PIAV-S
- ✓ Filterbare Berichte
- ✓ Recherchen in Berichten
- ✓ Aufbau von Geodaten
- ✓ Anonymisierungsraster
- ✓ Navigation in der Karte
- ✓ Kartenfunktionalitäten
- ✓ Analysemöglichkeiten

## Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | 11   |
| Datum:             | Termin auf Anfrage   |
| Ort:               | Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,<br>Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007 |
| Zeit:              | 08:00 – 14:15 Uhr  |
| Seminarleitung:    | Frau Sonja Neumann, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen   |

24/2155

### Zielgruppe:

Mitarbeiter: innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter: innen im Bereich der Erstellung, Bewertung und Auswertung von Tageslagen oder Ermittlungskomplexen eingesetzt werden.

### Inhalte:

Als Analyseplattform soll PIAV-Strategisch ermöglichen, frühzeitig erkennen und bewerten zu können:

in welchen Kriminalitätsphänomenen sich signifikante Entwicklungen abzeichnen,  
wo sich bestimmte Kriminalitätsbrennpunkte bilden,  
wie sich die Häufung von Tatbegehungsweisen entwickelt,  
welche Straftaten Teil von länderübergreifenden Straftatenserien sind.

Das Seminar bietet dazu folgende Themenkomplexe an:

- ✓ Wiederholung der Themen des Grundlehrgangs
- ✓ OLAP-Recherche
- ✓ Komplexrecherche
- ✓ Geoanalyse

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Termin auf Anfrage

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Sonja Neumann, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

24/2156 – 24/2157

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderen Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

### Inhalte:

Grundinformationen und rechtliche Rahmenbedingungen des Europol Informationssystem für den kriminalpolizeilichen Sachbearbeiter unter Berücksichtigung der allgemeinen Anlieferung über den Polizeilichen Informations- und Analyseverbund (PIAV), sowie der letzten Inpol Fall Dateien.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Oberflächenbeschreibung
- ✓ Kriterien zur Einstufung der EIS-Relevanz
- ✓ Such- und Recherchefunktionen
- ✓ Handling-Codes
- ✓ Grenzüberschreitende Kriminalität

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 24/2156 29.08.2024

Nr. 23/2157 03.12.2024

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Steffen Menkens, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

24/2158

### Zielgruppe:

Szenekundige Beamt:innen der Polizei im Lande Bremen.

### Inhalte:

Zur erfolgreichen Einsatzbewältigung von Fußballspielen ist es erforderlich, die wesentlichen Informationen der beteiligten Sicherheitsbehörden und Netzwerkpartner zur Einsatzvorbereitung und -unterstützung auszutauschen. Das standardisierte Informationssystem „Fußball“ wird gemäß dem Bericht der AG Sport und Sicherheit „Informationsaustausch bei größeren Sportereignissen“ seit 1992 von der Polizei erfolgreich in Deutschland eingesetzt. Derzeit wird der Informationsaustausch über EPOST810 abgewickelt. Gleichwohl sich diese Form des Nachrichtenaustausches grundsätzlich bewährt hat, bieten sich doch vor dem Hintergrund der technischen Entwicklung und der zunehmenden Möglichkeiten im IT-Bereich Verbesserungspotentiale.

- ✓ Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:
- ✓ Anwendung des Programms
- ✓ Lesen, Schreiben und Recherchieren in der Webanwendung
- ✓ Fallbeispiele

### Hinweis:

**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11  
Datum: Termin auf Anfrage  
Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007  
Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr  
Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

24/2159 - 24/2170

### **Zielgruppe:**

Mitarbeitende aller Dienststellen mit Ermittlungsführungen in TKÜ-relevanten Bereichen der Polizei im Lande Bremen.

### **Inhalte:**

Im September 2019 wurde der Fa. ATIS aus Bad Homburg der Zuschlag für die Entwicklung und Herstellung einer Software zur Überwachung von Kommunikationen für das RDZ (Rechen- und Dienstleistungszentrum Telekommunikationsüberwachung Polizei im Verbund der norddeutschen Küstenländer) erteilt. Bisher haben die fünf im RDZ vereinten norddeutschen Küstenländer auf vier Systemen verschiedener Hersteller ihre TKÜ-Maßnahmen durchgeführt. Bis zur Aufnahme des Wirkbetriebs des RDZ nutzt die Polizei Bremen die Kommunikationsüberwachungssoftware SYBORG.

In der Veranstaltung TKÜ-Fachanwender (RDZ) sollen die Teilnehmenden Kenntnisse in folgenden Bereichen erlangen:

- ✓ Philosophie und Aufbau Klarios Monitoring Center (KMC)
- ✓ Berechtigungskonzept KMC Client
- ✓ Anwendungsoberfläche KMC Client
- ✓ Funktionen zur Auswertung, Analyse und Verschriftung der Daten aus der Überwachungsmaßnahme
- ✓ Personen-, Verfahrens- und Vorgangsverwaltung

### **Hinweis:**

**Der Dienstaussweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl: 11

|        |             |                     |
|--------|-------------|---------------------|
| Datum: | Nr. 23/2159 | 12.02. – 15.02.2024 |
|        | Nr. 23/2160 | 20.02. – 23.02.2024 |
|        | Nr. 23/2161 | 09.04. – 12.04.2024 |
|        | Nr. 23/2162 | 22.04. – 25.04.2024 |
|        | Nr. 23/2163 | 04.06. – 07.06.2024 |
|        | Nr. 23/2164 | 17.06. – 20.06.2024 |
|        | Nr. 23/2165 | 16.07. – 19.07.2024 |
|        | Nr. 23/2166 | 06.08. – 09.08.2024 |
|        | Nr. 23/2167 | 03.09. – 06.09.2024 |
|        | Nr. 23/2168 | 16.09. – 19.09.2024 |
|        | Nr. 23/2169 | 24.09. – 27.09.2024 |
|        | Nr. 23/2170 | 05.11. – 08.11.2024 |

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,  
Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Stefan Busch, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

24/3101 – 24/3116

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die Funktionen wahrnehmen, für die im Rahmen des „Stellenführerscheines“, die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining vorgesehen ist und Mitarbeiter:innen, die polizeieigene Kraftfahrzeuge regelmäßig auch unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten führen.

### Ziele und Inhalte:

- ✓ Die Teilnehmenden sollen im praktischen Umgang mit den aktuell in der Polizei Bremen/OPB Bremerhaven genutzten Kraftfahrzeugen geschult und hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.  
(Gefahrenerkennung– Gefahrenvermeidung - Gefahrenbewältigung)
- ✓ Grenzsituationen erfahren und bewältigen lernen
- ✓ Eigenes Fahrverhalten bzw. Automatismen hinterfragen und ggf. Aufbrechen und verändern



**Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Wach- und Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Revierdienst/Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist das Seminar alle 5 Jahre verpflichtend vorgesehen.**

**Das letzte Fahrsicherheitstraining der Teilnehmer:innen sollte mehr als 4 Jahre zurück liegen!**

### Veranstaltungshinweise:

Für Angehörige des uniformierten PVD ist die Teilnahme in Uniform inklusive vollständiger Dienstausrüstung freigestellt.

**Am Seminartag treffen sich die Bremer Teilnehmenden jeweils um 08.00 Uhr bei der Bereitschaftspolizei, PTZ, Grüner Lehrsaal.**

Privatparkplätze stehen (wie für alle anderen Seminarteilnehmer) auf dem Gelände der Direktion Bereitschaftspolizei nicht zur Verfügung.

Dort empfangen Sie die Fahrzeugpapiere der 5 FuStKW, die jeweils für das Training genutzt werden und fahren dann unmittelbar zum Trainingsgelände des ADAC Bremen, auf dem Verkehrsübungsplatz Mahndorf.

Die Teilnehmenden aus Bremerhaven kommen mit ihrem eigenen Dienstwagen um 09:00 Uhr direkt zum Verkehrsübungsplatz Mahndorf in der Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen.

Das Training findet dann von 09.00 - 17.00 Uhr (inkl. 30 Minuten Mittagspause) statt. Warm- und Kaltgetränke werden kostenlos gestellt.

Nach Abschluss des Seminars bringen die Teilnehmer aus Bremen die 5 Fahrzeuge zurück zur Abteilung Bereitschaftspolizei.

Teilnehmendenzahl: 12  
Datum: siehe Seminarliste  
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Verkehrsübungsplatz Mahndorf, Trainingsgelände des ADAC Bremen,  
Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen  
Seminarleitung: ADAC Bremen

### **Seminarliste 2024**

|             |            |
|-------------|------------|
| Nr. 24/3101 | 07.03.2024 |
| Nr. 24/3102 | 14.03.2024 |
| Nr. 24/3103 | 25.04.2024 |
| Nr. 24/3104 | 30.05.2024 |
| Nr. 24/3105 | 06.06.2024 |
| Nr. 24/3106 | 13.06.2024 |
| Nr. 24/3107 | 15.08.2024 |
| Nr. 24/3108 | 22.08.2024 |
| Nr. 24/3109 | 29.08.2024 |
| Nr. 24/3110 | 05.09.2024 |
| Nr. 24/3111 | 12.09.2024 |
| Nr. 24/3112 | 19.09.2024 |
| Nr. 24/3113 | 26.09.2024 |
| Nr. 24/3114 | 10.10.2024 |
| Nr. 24/3115 | 07.11.2024 |
| Nr. 24/3116 | 14.11.2024 |



## Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining - Krad

24/3117 – 24/3118

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz, die im Einsatz Dienstmotorräder führen.

### Ziele und Inhalte:

- ✓ Die Teilnehmenden sollen im praktischen Umgang mit den aktuell in der Polizei Bremen/OPB Bremerhaven genutzten Krafträdern geschult und hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.  
(Gefahrenerkennung– Gefahrenvermeidung - Gefahrenbewältigung)
- ✓ Grenzsituationen erfahren und bewältigen lernen
- ✓ Eigenes Fahrverhalten bzw. Automatismen hinterfragen und ggf. Aufbrechen und verändern

### Hinweis:

**Die Teilnehmer:innen werden von der Referatsleitung E 31 bzw. der OPB Bremerhaven benannt. Es sollten möglichst Teilnehmer:innen benannt werden, die noch nie an einem Motorradsicherheitstraining teilgenommen haben oder dessen letztes Motorradsicherheitstraining mehr als 4 Jahre zurück liegt.**

**Die Teilnahme erfolgt in dienstlichen Kradkombinationen inklusive vollständiger Dienstausrüstung auf Dienstmotorrädern.**

Teilnehmendenzahl: 10

Datum: Nr. 24/3117 18.04.2024

Nr. 24/3118 20.06.2024

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Verkehrsübungsplatz Mahndorf, Trainingsgelände des ADAC Bremen, Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen

Seminarleitung: ADAC Bremen

## Einsatzbezogene Selbstverteidigung inkl. Schießtraining

**24/4101 – 24/4217 (nur ungerade Seminarnummern)**

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die zur Teilnahme am einsatzbezogenen Dienstsport verpflichtet sind.

### **Inhalte:**

- ✓ SV/ESV-Standardprogramm der Polizei Bremen
- ✓ EKA-Fortbildung
- ✓ Anwendung von Zwang sowie Handlungsalternativen in der waffenlosen SV, sowie der einsatzbezogenen Selbstverteidigung, Waffenschutz

### **Hinweis:**

**Die Seminarplätze werden ausschließlich über die Führungsgruppen der Direktionen vergeben.**

**Die Seminare werden in Dienstkleidung (nach Dienstverrichtung) und Einsatzdienstausrüstung durchgeführt. Betreten der SV-Halle ausschließlich barfuß, mit Strümpfen oder Maten- oder Gymnastikschuhe.**

Teilnehmendenzahl: 8

Termine: siehe Seminarliste auf der nächsten Seite

Zeit: 07:45 - 13:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, PTZ  
Zentrale Polizeidirektion  
Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

## Seminarliste 2024

|             |            |             |            |
|-------------|------------|-------------|------------|
| Nr. 24/4101 | 16.01.2024 | Nr. 24/4163 | 14.08.2024 |
| Nr. 24/4103 | 17.01.2024 | Nr. 24/4165 | 20.08.2024 |
| Nr. 24/4105 | 23.01.2024 | Nr. 24/4167 | 21.08.2024 |
| Nr. 24/4107 | 24.01.2024 | Nr. 24/4169 | 27.08.2024 |
| Nr. 24/4109 | 30.01.2024 | Nr. 24/4171 | 28.08.2024 |
| Nr. 24/4111 | 31.01.2024 | Nr. 24/4173 | 03.09.2024 |
| Nr. 24/4113 | 06.02.2024 | Nr. 24/4175 | 04.09.2024 |
| Nr. 24/4115 | 07.02.2024 | Nr. 24/4177 | 10.09.2024 |
| Nr. 24/4117 | 20.02.2024 | Nr. 24/4179 | 11.09.2024 |
| Nr. 24/4119 | 21.02.2024 | Nr. 24/4181 | 17.09.2024 |
| Nr. 24/4121 | 27.02.2024 | Nr. 24/4183 | 18.09.2024 |
| Nr. 24/4123 | 28.02.2024 | Nr. 24/4185 | 22.10.2024 |
| Nr. 24/4125 | 05.03.2024 | Nr. 24/4187 | 23.10.2024 |
| Nr. 24/4127 | 06.03.2024 | Nr. 24/4189 | 29.10.2024 |
| Nr. 24/4129 | 11.03.2024 | Nr. 24/4191 | 30.10.2024 |
| Nr. 24/4131 | 12.03.2024 | Nr. 24/4193 | 05.11.2024 |
| Nr. 24/4133 | 03.04.2024 | Nr. 24/4195 | 06.11.2024 |
| Nr. 24/4135 | 09.04.2024 | Nr. 24/4197 | 12.11.2024 |
| Nr. 24/4137 | 17.04.2024 | Nr. 24/4199 | 13.11.2024 |
| Nr. 24/4139 | 23.04.2024 | Nr. 24/4201 | 19.11.2024 |
| Nr. 24/4141 | 30.04.2024 | Nr. 24/4203 | 20.11.2024 |
| Nr. 24/4143 | 08.05.2024 | Nr. 24/4205 | 26.11.2024 |
| Nr. 24/4145 | 14.05.2024 | Nr. 24/4207 | 27.11.2024 |
| Nr. 24/4147 | 22.05.2024 | Nr. 24/4209 | 03.12.2024 |
| Nr. 24/4149 | 28.05.2024 | Nr. 24/4211 | 04.12.2024 |
| Nr. 24/4151 | 05.06.2024 | Nr. 24/4213 | 10.12.2024 |
| Nr. 24/4153 | 11.06.2024 | Nr. 24/4215 | 11.12.2024 |
| Nr. 24/4155 | 19.06.2024 | Nr. 24/4217 | 17.12.2024 |
| Nr. 24/4157 | 06.08.2024 |             |            |
| Nr. 24/4159 | 07.08.2024 |             |            |
| Nr. 24/4161 | 13.08.2024 |             |            |

## Einsatzbezogene Selbstverteidigung ohne Schießtraining

**24/4102 – 24/4218 (nur gerade Seminarnummern)**

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die zur Teilnahme am einsatzbezogenen Dienstsport verpflichtet sind.

### **Inhalte:**

- ✓ SV/ESV-Standardprogramm der Polizei Bremen
- ✓ EKA-Fortbildung
- ✓ Anwendung von Zwang sowie Handlungsalternativen in der waffenlosen SV sowie der einsatzbezogenen Selbstverteidigung, Waffenschutz

### **Hinweis:**

**Die Seminarplätze werden ausschließlich über die Führungsgruppen der Direktionen vergeben.**

**Die Seminare werden in Dienstkleidung (nach Dienstverrichtung) und Einsatzdienstausrüstung durchgeführt. Betreten der SV-Halle ausschließlich barfuß, mit Strümpfen oder Maten- oder Gymnastikschuhe.**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Teilnehmendenzahl: | 8   |
| Termine:           | siehe Seminarliste auf der nächsten Seite   |
| Zeit:              | 09:00 - 13:00 Uhr   |
| Ort:               | Polizei Bremen<br>Zentrale Polizeidirektion, <b>Sporthalle</b><br>Niedersachsendamm 78-80 |
| Seminarleitung:    | Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen  |

## Seminarliste 2024

|             |            |             |            |
|-------------|------------|-------------|------------|
| Nr. 24/4102 | 16.01.2024 | Nr. 24/4164 | 14.08.2024 |
| Nr. 24/4104 | 17.01.2024 | Nr. 24/4166 | 20.08.2024 |
| Nr. 24/4106 | 23.01.2024 | Nr. 24/4168 | 21.08.2024 |
| Nr. 24/4108 | 24.01.2024 | Nr. 24/4170 | 27.08.2024 |
| Nr. 24/4110 | 30.01.2024 | Nr. 24/4172 | 28.08.2024 |
| Nr. 24/4112 | 31.01.2024 | Nr. 24/4174 | 03.09.2024 |
| Nr. 24/4114 | 06.02.2024 | Nr. 24/4176 | 04.09.2024 |
| Nr. 24/4116 | 07.02.2024 | Nr. 24/4178 | 10.09.2024 |
| Nr. 24/4118 | 20.02.2024 | Nr. 24/4180 | 11.09.2024 |
| Nr. 24/4120 | 21.02.2024 | Nr. 24/4182 | 17.09.2024 |
| Nr. 24/4122 | 27.02.2024 | Nr. 24/4184 | 18.09.2024 |
| Nr. 24/4124 | 28.02.2024 | Nr. 24/4186 | 22.10.2024 |
| Nr. 24/4126 | 05.03.2024 | Nr. 24/4188 | 23.10.2024 |
| Nr. 24/4128 | 06.03.2024 | Nr. 24/4190 | 29.10.2024 |
| Nr. 24/4130 | 11.03.2024 | Nr. 24/4192 | 30.10.2024 |
| Nr. 24/4132 | 12.03.2024 | Nr. 24/4194 | 05.11.2024 |
| Nr. 24/4134 | 03.04.2024 | Nr. 24/4196 | 06.11.2024 |
| Nr. 24/4136 | 09.04.2024 | Nr. 24/4198 | 12.11.2024 |
| Nr. 24/4138 | 17.04.2024 | Nr. 24/4200 | 13.11.2024 |
| Nr. 24/4140 | 23.04.2024 | Nr. 24/4202 | 19.11.2024 |
| Nr. 24/4142 | 30.04.2024 | Nr. 24/4204 | 20.11.2024 |
| Nr. 24/4144 | 08.05.2024 | Nr. 24/4206 | 26.11.2024 |
| Nr. 24/4146 | 14.05.2024 | Nr. 24/4208 | 27.11.2024 |
| Nr. 24/4148 | 22.05.2024 | Nr. 24/4210 | 03.12.2024 |
| Nr. 24/4150 | 28.05.2024 | Nr. 24/4212 | 04.12.2024 |
| Nr. 24/4152 | 05.06.2024 | Nr. 24/4214 | 10.12.2024 |
| Nr. 24/4154 | 11.06.2024 | Nr. 24/4216 | 11.12.2024 |
| Nr. 24/4156 | 19.06.2024 | Nr. 24/4218 | 17.12.2024 |
| Nr. 24/4158 | 06.08.2024 |             |            |
| Nr. 24/4160 | 07.08.2024 |             |            |
| Nr. 24/4162 | 13.08.2024 |             |            |

24/4219 – 24/4220

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

**Inhalte:**

Im Seminar geht es rund um den Rücken. Wirbelsäulentraining in der Praxis, Wissen um Aspekte des rückerhaltenden Alltagsverhaltens, u.a. „Wie sitze ich“, „Wie hebe ich Lasten“, „Wie trage ich Lasten“ und Ausgleichübungen am Arbeitsplatz sind Bestandteile des Seminars.

Die Kurse sind als reine Präventivmaßnahmen konzipiert.

Teilnehmendenzahl: 20

Termin: Nr. 24/4219 05.03.2024

Nr. 24/4220 08.10.2024

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot,  
Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

## Gesundheit und Prävention Basisseminar

24/4221 – 24/4222

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Der Gesundheits- und Präventionssport der Polizei ist darauf ausgerichtet, die dem Polizeiberuf gesundheitsabträglichen Elemente, insbesondere für Kolleg:innen des Wechselschichtdienstes, soweit wie möglich zu kompensieren.

Das Seminar bietet Informationen und Möglichkeiten, die Gesundheit aktiv durch theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zu beeinflussen und zu fördern.

Für Teilnehmende, die sich im Bereich des Gesundheitssports bewegen wollen und Inhalte über Ihre Gesunderhaltung erfahren möchten.

Teilnehmendenzahl: 20

Termine: Nr. 24/4221 13.05. – 17.05.2024  
Nr. 24/4222 08.07. – 12.07.2024

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot,  
Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

## Gesundheit und Prävention Seminar für Fortgeschrittene/ Wiederholer \*

24/4223

### Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

### Inhalte:

Der Gesundheits- und Präventionssport der Polizei ist darauf ausgerichtet, die dem Polizeiberuf gesundheitsabträglichen Elemente, insbesondere für Kolleg:innen des Wechselschichtdienstes, soweit wie möglich zu kompensieren.

Das Seminar bietet Informationen und Möglichkeiten, die Gesundheit aktiv durch theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zu beeinflussen und zu fördern

Geeignet für Teilnehmende, die sich eine höhere körperliche Belastung wünschen und Inhalte über Ihre persönliche Gesunderhaltung vertiefen möchten.

### Voraussetzungen:

- ✓ absolviertes **Basisseminar**

\*Ggf. müssen die Seminarteilnehmenden für ein externes Sportangebot **Kosten übernehmen**.

Teilnehmendenzahl: 20

Termin: 02.09. – 06.09.2024

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot,  
Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen



# Lizenzgrundausbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport

24/4224

## **Zielgruppe:**

Geeignete Kolleg:innen, die als polizeiinterne Übungsleiter arbeiten wollen und sollen.

## **Inhalte:**

Umfangreiche theoretische und praktische Inhalte in Bezug auf pädagogisch- und methodisch richtige Vermittlung einsatzbezogener Selbstverteidigung und Sport.

## **Hinweis:**

**Teilnehmendenmeldungen erfolgen bedarfsbezogen durch die Führungsgruppen der Direktionen**

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmendenzahl: | offen  |
| Termin:            | wird zeitgerecht bekannt gegeben   |
| Zeit:              | 08:00 - 15:00 Uhr  |
| Ort:               | Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80<br>oder Polizeipräsidium/Sporthalle |
| Seminarleitung:    | Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen   |

## Lizenzfortbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport

24/4225 – 24/4226

### **Zielgruppe:**

Die turnusgemäß alle 2 Jahre in Frage kommenden Teilnehmenden werden von der Sportbildungsstätte direkt informiert.

### **Inhalte:**

Die bereits vorhandenen Kenntnisse der Teilnehmenden sollen aufgefrischt und ergänzt werden.

### **Hinweis:**

**Teilnehmermeldungen erfolgen durch die Führungsgruppen der Direktionen**

Teilnehmendenzahl: offen

Termin: Nr. 24/4225 12.02. – 16.02.2024

Nr. 24/4226 23.09. – 27.09.2024

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80  
oder Polizeipräsidium/Sporthalle

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

## Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e.V.

Seit dem 07. Juni 2005 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e. V. (KSG).

Die Kriminalistische Studiengemeinschaft verfolgt nach ihrer Vereinssatzung das Ziel, das kriminalistische Wissen und die kriminalistische Kompetenz ihrer Mitglieder zu erweitern.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung ermöglicht die KSG e. V den Mitarbeitern/-innen der Polizei im Lande Bremen und anderer Behörden die kostenfreie Teilnahme an ihren Veranstaltungen. Voraussetzung ist, dass nach Berücksichtigung der Vereinsmitglieder ausreichend freie Plätze zur Verfügung stehen.

Das Programm der einzelnen Arbeitstagungen finden Sie unter [www.ksg.bremen.de](http://www.ksg.bremen.de).

Anmeldungen für die vorgenannten Arbeitstagungen richten Sie bitte direkt an:

Kriminalistische Studiengemeinschaft e. V.

c/o Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen

Daniela Fischer

Doventorscontrescarpe 172 c

28195 Bremen

Tel: 0421/361-55296

Fax: 0421/361-59906

E-Mail: [daniela.fischer@hfoev.bremen.de](mailto:daniela.fischer@hfoev.bremen.de)

## **Kooperation zwischen dem Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und dem Institut für Polizei - und Sicherheitsforschung (IPOS)**

Das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPOS) arbeiten in Kooperation zusammen.

Das IPOS ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut, das in erster Linie Forschung für und über die Polizei betreibt und somit zu einer stärkeren Vernetzung von polizeilicher Alltagspraxis mit Aus- und Fortbildungsaktivitäten beiträgt. Darüber hinaus wird der wachsenden Bedeutung privater Sicherheitsunternehmen für die Innere Sicherheit durch entsprechende Begleitforschung Rechnung getragen.

Durch die fachlichen Ausrichtungen der Institutsmitglieder bilden derzeit die Fachdisziplinen Rechtspsychologie, Rechtswissenschaften, Kriminalistik, Kriminologie und Soziologie die wissenschaftlichen Säulen des Instituts für Polizei und Sicherheitsforschung. Durch das breite Spektrum vertretener Wissenschaftsdisziplinen sind optimale Rahmenbedingungen gegeben, um die für polizeibezogene Forschung unabdingbare Interdisziplinarität und Anwendungsorientierung zu gewährleisten.

Anfragen richten Sie bitte an das:

Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung  
c/o Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen  
Doventorscontrescarpe 172 c  
28195 Bremen

Tel. 0421/361-59519

Fax: 0421/361-59906

E-Mail: [arthur.hartmann@hfoev.bremen.de](mailto:arthur.hartmann@hfoev.bremen.de)

## Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Villa ten Hompel

Seit dem 21. August 2020 kooperiert die Hochschule für Öffentliche Verwaltung und der Geschichtsort Villa ten Hompel (VtH), Münster.

Die Kooperation erstreckt sich auf das gesamte Studienangebot der HfÖV: die Bachelor-Studiengänge Polizeivollzugsdienst, Steuern und Recht sowie Risiko- und Sicherheitsmanagement sowie die zur HfÖV gehörenden Institute, das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS) und das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen.

Die HfÖV und die VtH haben vereinbart, im Rahmen der historisch-politischen Bildung der Studierenden in den einzelnen Studiengängen, aber auch studiengangübergreifend, sowie im Rahmen der Fortbildung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu kooperieren. Die VtH sichert der HfÖV ihre Unterstützung bei der fachdidaktischen Vermittlung, insbesondere von polizeihistorischen Lehrinhalten mit den Schwerpunkten deutsche Polizeigeschichte im 20. Jahrhundert, Polizei und Gesellschaft, interkulturelle Kompetenz im Studiengang Polizeivollzugsdienst, zu.

Thematische Schwerpunkte bilden:

- ✓ Erinnerungskultur und Demokratieförderung;
- ✓ Rolle der Verwaltung in der Zeit des Nationalsozialismus;
- ✓ Umgang mit Macht/staatlicher Gewalt;
- ✓ Übernahme von Verantwortung;
- ✓ Aufarbeitung nationalsozialistischen Unrechts in der Gegenwart;
- ✓ Berufsrollenreflexion;
- ✓ Antisemitismus und
- ✓ Rechtsextremismus

Zudem wurde vereinbart, jährlich zwei Fortbildungsseminare des Fortbildungsinstitutes zu den vorgenannten Lehrinhalten in der VtH für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des Landes Bremen durchzuführen.

## Hinweise für die Teilnehmerinnen / Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen

### **Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind alle Beschäftigten der Polizei im Lande Bremen in der Regel ohne Differenzierung nach ihrer Laufbahn. Im Rahmen verfügbarer Plätze können auch Beschäftigte aus anderen Polizeibehörden von dem Angebot partizipieren.

Angehörige anderer Behörden/ Organisationen/ Institutionen können nur in Absprache mit der Institutsleitung berücksichtigt werden.

### **Anmeldung/Auswahl**

Interessent:innen der Polizei im Lande Bremen melden ihren Bedarf auf dem Dienstweg an ihre Direktionsleitung (Führungsgruppe) bzw. Amtsleitung.

Die Weiterleitung erfolgt für die Polizei Bremen über die Zentrale Polizeidirektion, Z 226, für die Polizei Bremerhaven über das Amt 90/31. Diese Bereiche bilden die Schnittstellen zwischen dem Fortbildungsinstitut und den Polizeibehörden.

### **Bewerbungsschluss**

Vier Wochen vor Seminarbeginn (angestrebt sechs Wochen)

### **Ausnahmen**

Seminare, die im Intranet der Polizei Bremen in der Restplatzbörse beworben werden.

Anmeldungen aus anderen Behörden/ Organisationen/ Institutionen oder anderen Bundesländern erfolgen direkt an die Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen, Fortbildungsinstitut für die Polizei (Tel. 0421/361-59974, Fax: 0421/361-59906).

### **Teilnahme ist Dienstzeit**

Die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ist für Beschäftigte der Polizei im Lande Bremen Dienstzeit. Ein Fernbleiben ist neben der Stammdienststelle auch dem Fortbildungsinstitut rechtzeitig zu melden.

### **Krankmeldungen**

Neben der Dienststelle ist das Fortbildungsinstitut (Tel.0421/361-59974, Fax: 0421/361-59906) umgehend zu benachrichtigen.

### **Teilnahmebescheinigungen**

Bei durchgängiger Teilnahme erhalten die Seminarteilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung. Ein weiteres Exemplar wird durch das Fortbildungsinstitut der jeweiligen Personalstelle übersandt.

### **Hinweis:**

Auf dem Gelände der Hochschule sind **keine** Parkmöglichkeiten vorhanden.

### **Lehrmittel**

Gesetzestexte und Fachliteratur können auch außerhalb von Seminaren und Veranstaltungen ausgeliehen werden. Die Bibliothek befindet sich in der 5. Etage, im Block C.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 07.30 Uhr – 17.30 Uhr  
Mittwoch 09.00 Uhr – 17.30 Uhr  
Freitag 07.30 Uhr – 13.30 Uhr  
Tel.: 0421/361-5331

### **Organisation / Anschrift**

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen  
Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen  
Doventorscontrescarpe 172 c  
Räume 312-314  
28195 Bremen  
Telefon: 0421/361-59974  
Telefax: 0421/361-59906

## Das Fortbildungsteam:



Leiter

LPD Jörg Meier

Tel. 0421/361-5174

[joerg.meier@hfoev.bremen.de](mailto:joerg.meier@hfoev.bremen.de)



Stellv. Leiter

KOR Harald Lührs

Tel. 0421/361-5121

[harald.luehrs@hfoev.bremen.de](mailto:harald.luehrs@hfoev.bremen.de)



Tagungsbüro

PHK Peter Dziobeck

Tel. 0421/361-59974

[peter.dziobeck@hfoev.bremen.de](mailto:peter.dziobeck@hfoev.bremen.de)



## Stress- und Konfliktbewältigung



Dipl.-Psych.

Kerstin Schmolz

[kerstin.schmolz@hfoev.bremen.de](mailto:kerstin.schmolz@hfoev.bremen.de)

Tel. 0421/361-14305



KHK`in

Rita Brede

[rita.brede@hfoev.bremen.de](mailto:rita.brede@hfoev.bremen.de)

Tel. 0421/361-53395



PHK`in

Silvia Bast

[silvia.bast@hfoev.bremen.de](mailto:silvia.bast@hfoev.bremen.de)

Tel. 0421/361-53393



PHK`in

Christina Biese

[christina.biese@hfoev.bremen.de](mailto:christina.biese@hfoev.bremen.de)

Tel. 0421/361-53394



PHK

Tilo Koch

[tilo.koch@hfoev.bremen.de](mailto:tilo.koch@hfoev.bremen.de)

Tel. 0421/361-53392

## Systemisches Einsatztraining

Tel.: 0421/362-12828

[set-trainer@polizei.bremen.de](mailto:set-trainer@polizei.bremen.de)



KHK

Bernd Mählmann



PHK

Roland Meyer



PHK

Jörg Uhlhorn



PHK`in

Meike Bausdorf

### **So finden Sie uns:**

Veranstaltungen des Fortbildungsinstitutes finden überwiegend in den Räumen B 111, B112 und B 105 in der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen, Doventorscontrescarpe 172 b statt bzw. werden gesondert bekannt gegeben.

Es stehen nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Hochschule für Öffentliche Verwaltung zur Verfügung; die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird empfohlen.

Haltestellen:

|          |                    |
|----------|--------------------|
| Linie 2  | = Doventor         |
| Linie 10 | = Doventorsteinweg |
| Linie 25 | = Doventor         |

### **Weitere Informationen:**

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Herrn Peter Dziobeck | Telefon: 0421/361-59974 |
| Herrn Harald Lührs   | Telefon: 0421/361-5121  |
| Herrn Jörg Meier     | Telefon: 0421/361-5174  |

oder besuchen Sie uns auf der Homepage der HfÖV Bremen unter:



